

Abbruch notwendig

Weingärtner Vorstadt 48

(red) Das Gebäude Weingärtner Vorstadt 48 ist als nicht mehr standsicher einzustufen. Zu diesem Ergebnis ist der beauftragte Baustatiker nach mehreren Beurteilungen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 gekommen. Es soll deshalb abgebrochen werden. Die Kosten dafür werden auf etwa 75 000 Euro berechnet. Das Haus steht inzwischen leer; Sicherungsmaßnahmen wurden getroffen. Der Gemeinderat stimmte am Donnerstag, 16. September 2021, bei drei Enthaltungen dem Abbruch zu. Bevor mit den Arbeiten begonnen werden soll, werden noch Beweissicherungen zu den angrenzenden Gebäuden durchgeführt und die Nachbarn informiert.

Mit dem Abbruch sollte nicht gewartet werden, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann, weil sonst weitere Sicherungsmaßnahmen erforderlich würden, denn die Stadtverwaltung sei in der Verkehrssicherungspflicht. Auf die Nachfrage mehrerer Gremiumsmitglieder, was mit dem Grundstück geplant sei, sagte Schienmann, dass ein ortsansässiger Architekt schon beauftragt worden sei, eine Planung zu erstellen: ein Konzept werde derzeit erarbeitet. Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, ergänzte, dass schon in etwa 14 Tagen erste Ideen vorgestellt würden. Und Oberbürgermeister Andreas Hesky berichtete, dass das Gebäude regelmäßig bei den Bürgersprechstunden zur Sprache komme. Immerhin stehe es an einer gut sichtbaren Stelle.

Das zweistöckige Einfamilienhaus mit zwei Dach- und einem Untergeschoss sowie mit Gartenschuppen wurde etwa um 1900 gebaut. Das Grundstück hat eine Fläche von etwa 315 Quadratmeter. Einen Ensembleschutz in Verbindung mit angrenzenden Häusern gibt es nicht, auch steht das Gebäude nicht unter Denkmalschutz.



Die Standsicherheit des Gebäudes Weingärtner Vorstadt 48 ist nicht mehr gegeben; es soll voraussichtlich noch in diesem Jahr abgebrochen werden. Foto: Redmann

Fundsachen ersteigern!

Anschauen und mitbieten

Die Fundsachen, die im zurückliegenden halben Jahr nicht abgeholt worden sind und die sich deshalb bei der Stadtverwaltung Waiblingen angesammelt haben, werden online versteigert.

Von Donnerstag, 23. September 2021, an können die Fundstücke angeschaut werden, sie zu ersteigern ist von Donnerstag, 21. Oktober, 18 Uhr, an möglich.

„Unter den Hammer“ kommen Fahrräder, Smartphones, Uhren, Schmuck, (Sonnen-) Brillen und anderes mehr. Die Gegenstände werden ohne Gewährleistung für deren Beschaffenheit und Vollständigkeit versteigert.

Die online ersteigerten Fundsachen müssen während den Öffnungszeiten bei der Stadt Waiblingen abgeholt werden.

Die Vorschau ist unter www.sonderauktionen.net verfügbar. Aber auch ein Link führt von der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/fundsachen dort hin.

Lassen sich zusätzliche Stellplätze auf dem früheren Avia-Gelände realisieren?

Machbarkeitsstudie spricht dagegen – nicht wirtschaftlich

(red) Ob sich auf dem ehemaligen Avia-Gelände an der Ecke Fronackerstraße/Am Stadtgraben, wo ein Ärztehaus geplant ist, auch öffentlich nutzbare Stellplätze unterbringen lassen, das wollte die Fraktion CDU-FW im Waiblinger Gemeinderat untersucht wissen.

In einer Machbarkeitsstudie sind mehrere Varianten unter die Lupe genommen und in einer weiteren Untersuchung die verkehrlichen Auswirkungen eingeordnet worden. Zusätzlich zu den bisher für die Bebauung angesetzten 80 Stellplätzen wurden für die Untersuchung weitere 80 angenommen, die öffentlich genutzt werden sollten. Drei verschiedene Varianten hatte das Architekturbüro isin daraufhin untersucht:

V1 sieht eine mögliche Erweiterung der Tiefgarage auf dem früheren Avia-Areal vor. Das heißt, drei weitere Tiefgaragenebenen wären erforderlich. 97 zusätzliche öffentlich nutzbare Stellplätze wären denkbar. Die Kosten für die zusätzlichen Garagenebenen wurden auf etwa 7,6 Millionen Euro netto geschätzt, pro Stellplatz wären dies umgerechnet auf 97 weitere etwa 78 350 Euro netto.

V2 bedeutet eine Anbindung an die bestehende Volksbankgarage; sprich ein Tunnel unter der Fronackerstraße würde die beiden Garagen miteinander verbinden; Ein- und Ausfahrt erfolgten über die Volksbank-Garage. Die zusätzlichen Kosten bei dieser Variante liegen bei etwa 6,2 Millionen Euro netto. Mit 59 Stellplätzen wurde gerechnet; jeder Platz würde 105 100 Euro netto kosten. Die höheren Kosten entstehen unter anderem durch den Tunnelbau, durch den die beiden Garagen verbunden werden sollen.

Und bei V3 wäre zusätzlich der Bau einer öffentlichen Garage auf dem nördlich angrenzenden Grundstück erforderlich. Dafür wären wiederum zwei Ausführungen denkbar: als Tiefgarage oder als oberirdische Garage. Kosten in Höhe von etwa 4,75 Millionen Euro netto werden für die Variante A angesetzt; bei 140 Stellplätzen pro Platz etwa 34 000 Euro netto. Bei der Variante B würde sich die Kosten auf 4 Millionen Euro verringern; ein Stellplatz käme auf 27 800 Euro.

Zusätzliche Unterbauung nicht empfohlen

„Unter Berücksichtigung aller gestellten Anforderungen für eine teilweise öffentliche Parkierung sowie unter Betrachtung der wirtschaftlichen Aspekte empfehlen wir deutlich und wird durch die Untersuchung aufgezeigt, dass von einer zusätzlichen Unterbauung des Avia-Projektes sowie von einer Anbindung an die bestehende Volksbank-Garage, Abstand genommen werden muss. Sollten zusätzliche Stellplätze

Ehrenamtlich im Einsatz

Sprachbegleiter werden

Die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen sucht ehrenamtliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher, die im „Dolmetscherpool“ der Stadt dazu beitragen möchten, Sprachbarrieren von Menschen, die die deutsche Sprache noch nicht sprechen, zu überwinden. Seit vielen Jahren engagieren sich Menschen mit unterschiedlichen Muttersprachen im ehrenamtlichen „Dolmetscherpool“ und helfen mit mündlichen Übersetzungen beispielsweise in Schulen, in Kitas, bei Ämtern und Behörden.

Zurzeit kann in 16 verschiedene Sprachen übersetzt werden. Dieses bewährte Angebot soll weiter ausgebaut werden. Dazu werden ehrenamtliche Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter gesucht. Eine Schulung bereitet die Ehrenamtlichen auf den Einsatz vor.

Interessierte erhalten Informationen bei Ute Ortolf, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, unter der Telefonnummer 5001-2330, oder E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de.



Soll unter dem künftigen Ärztehaus eine öffentliche Tiefgarage entstehen?

Visualisierung: Architekturbüro isin

hergestellt werden müssen, ist dies aus wirtschaftlicher Sicht nur in den nördlichen Grundstücken vorzusehen“, so lautet das Fazit in der Machbarkeitsstudie.

Die Untersuchung des Büros Karajan hatte ergeben, dass bei der Variante 1 der Rückstau in die Straße Am Stadtgraben geringfügig zunimmt. Dies gilt ebenso für die Variante 2. Bei der Variante 3 würde der Rückstau in die Straße Am Stadtgraben anwachsen; eine Verkehrszunahme würde sich auf Innenstadtkreuzungen auswirken. Ähnlich wären die verkehrlichen Auswirkungen bei den weiteren untersuchten Varianten; insgesamt sieben hatte das Büro vorgenommen.

In der Zusammenfassung heißt es zum Beispiel, dass die Kreuzung Fronackerstraße/Am Stadtgraben für alle untersuchten Varianten leistungsfähig sei; Probleme im Verkehrsablauf würden durch Nachbarkreuzungen wie am Alten Postplatz auftreten.

Bei den Varianten 1 und 2 würden sich nur geringe Änderungen im Vergleich zum Bestand ergeben. Bei den anderen steige vor allem der Rückstau und die Wartezeit für den Linkseinfahrer aus der Querspange stadtauswärts am Alten Postplatz. Die Grundstückszufahrten Fronackerstraße/Volksbank-Tiefgarage/Avia-Grundstück seien für alle Varianten leistungsfähig.

Das Ingenieurbüro gab für die verschiedenen Varianten folgende Empfehlungen: für die Bebauung Avia-Variante 1 oder 2 (baurechtlich notwendige Stellplätze) käme es nur geringfügig zu Veränderungen des Verkehrsablaufs bei 80 Stellplätzen. Bei der Variante 7 (Bau einer zusätzlichen Garage im nördlichen Bereich) sollten die öffentlichen Stellplätze im Straßenraum reduziert werden; die Erschließung über das Avia-Grundstück (Fronackerstraße) wäre verkehrlich sinnvoll.

Bei der Realisierung von weiteren öffentlichen Stellplätzen auf dem Avia-Grundstück seien für die Erreichbarkeit der Innenstadt die öffentlichen Stellplätze im Straßenraum im gleichen Maß zurückzubauen.

Eine Untersuchung zur Auslastung der Parkierungsanlagen in der Innenstadt hat gezeigt, dass diese vor allem in der Mittagszeit von 10 Uhr bis 12 Uhr hoch ausgelastet sind. Außerhalb der Spitzenzeit bestünden über den Tag verteilt ausreichend Reserven im Parkierungsangebot.

Noch bevor das Gremium von den Untersuchungen Kenntnis nahm – am zurückliegenden Donnerstag sollte das Thema lediglich eingebracht werden, denn erst am Donnerstag, 14. Oktober, steht die Diskussion und Beschlussfassung auf der Tagesordnung – zeigte sich SPD-Stadtrat Roland Wied erstaunt über die hohe Anzahl von 80 baurechtlich erforderlichen Stellplätzen – bisher war er von 34 ausgegangen. Er fügte hinzu, dann hätte die Diskussion einen anderen Verlauf genommen.

Die genauere Planung habe die Zahl von 80 Stellplätzen ergeben, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann. Oberbürgermeister Andreas Hesky ergänzte, dass, bei der Vorstellung des Projekts im Gremium selber, die Anzahl der Stellplätze angezweifelt worden war und un-

tersucht werden sollte. Die Zufahrt über die Fronackerstraße anzulegen, wirke dem entgegen, dass die Straße beruhigt werden solle, sagte Stadträtin Iris Förster von der Fraktion GRÜNT und Tierschutzpartei und brachte einen „unkonventionellen Gedanken“ in Spiel: wo ebenerdig Autos auf dem Parkplatz der Kreis-sparkasse geparkt würden, konnte sie sich vorstellen, dass auch ein Parkhaus gebaut werden könnte.

Ali-Stadträtin Dagmar Metzger verlas für ihre Fraktion eine Erklärung, in der sie zum Beispiel darauf verweist, dass es das Ziel der Alternative Liste und der Ali-Fraktion sei, andere innerstädtische Mobilitätsformen nach vorne zu bringen. „Eine öffentliche Tiefgarage an dieser Stelle würde alles kaputt machen, was in den letzten zwei Jahren für die Entlastung der Fronackerstraße diskutiert und beschlossen wurde und hoffentlich bald umgesetzt wird“, so Metzger. Sie brachte zwei Maßnahmen gegen den Bau der Tiefgarage vor: die Tiefgarage der Volksbank müsse besser angenommen werden und die vermieteten Stellplätze in der Tiefgarage am Alten Postplatz müssten der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden.

GRÜNT+Tierschutzpartei-Stadtrat Tobias Märtterer meinte, dass es immer noch zu viele Autos in der Stadt gebe. Außerdem wisse er, dass es immer freie Parkplätze in Waiblingen gebe, folgerichtig werde keine Tiefgarage gebaut.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele war froh, dass die Untersuchung gemacht worden sei. Jetzt verfüge man über Grundlagen, auf denen entschieden werden könne.

50 Jahre alte Toiletten werden modernisiert

Für Lehrer der Staufer-Realschule

(red) Die Lehrertoiletten an der Staufer-Realschule sind etwa 50 Jahre alt, entsprechend dem Alter der Schule. Dies gilt auch für die Technik, die Leitungen und die Sanitäreinrichtung sowie sämtliche Oberflächen. Die Sanierung soll größtenteils während des laufenden Schulbetriebs ausgeführt werden; lediglich die lärmintensiveren Arbeiten wie die Abbruch- und die Rückbauarbeiten sollen noch in den Herbstferien dieses Jahres vorgenommen werden. So sei es mit der Schulleitung abgestimmt, hat Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, am Donnerstag, 16. September 2021, in der Gemeinderatssitzung erläutert. Die neuen Toiletten sollen dann nach den Weihnachtsferien zur Verfügung stehen. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei etwa 150 000 Euro, die außerplanmäßig bereit gestellt werden. Sie können allerdings mit bisher nicht benötigten Finanzmitteln für verschiedene andere Vorhaben ausgeglichen werden.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 10.

Krämermarkt in der Altstadt

Einkaufen unter freiem Himmel

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 5. Oktober 2021, von 8 Uhr bis 18 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

„Tag der Deutschen Einheit“

Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Sonntag, 3. Oktober 2021, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

Hochwachturm noch geschlossen

Wartungsarbeiten

Der Waiblinger Hochwachturm bleibt wegen Wartungsarbeiten noch geschlossen. Voraussichtlich ist der Aufstieg von Mitte Oktober an wieder möglich. Wissenswertes und Geschichtliches zum Hochwachturm finden sich unter dem Suchbegriff Hochwachturm hier:

www.waiblingen.de

Arbeiten an der Pietà

Sockel wird erhöht

Die Pietà wird im Zusammenhang mit Restaurationsarbeiten wieder in die historisch richtige Richtung blicken. Auch das Fundament des Kriegerdenkmals vor dem Ratssaal des Rathauses Waiblingen wird erhöht. Der Sockel aus Muschelkalk, der inzwischen Spuren der Zeit aufzuweist, wird überholt. Weiterhin soll die Inschrift in der Natursteinverkleidung der Ratssaal-Wand neu ausgemalt werden; sie ist im Laufe der Zeit verblüht. Die Hinweistafel, die auf dem Sockel angebracht war, ist ebenso nicht mehr lesbar, auch sie wird erneuert.

Vorgesehen ist zudem, dass das Podest, auf dem die aus dem Jahr 1960 stammende Pietà des Künstlers Fritz Melis mehr aus dem Erdreich herausragen soll: etwa an 25 Zentimeter wird gedacht. Außerdem ist beabsichtigt, die Skulptur im Zuge der Arbeiten zu drehen; sie wird dann wieder wie ursprünglich in Richtung Rathaus blicken. Um die Pietà samt Sockel zu versetzen, ist ein Kran erforderlich. Immerhin wiegt sie zwei Tonnen und mehr. Die Kranarbeiten werden am frühen Morgen ausgeführt, wie schon am Donnerstag, 16. September 2021, als die Pietà zur Seite gehoben wurde, damit der barrierefreie Zugang zum Rathaus nicht blockiert wird. Das Fundament wurde inzwischen verstärkt und getrocknet.

Zurückgesetzt wird das Denkmal am Morgen Donnerstag, 30. September, zwischen 7 Uhr und 9 Uhr.

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 29. September Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 6. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 13. Oktober Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 27. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 4. Oktober von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 11. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 2212.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Dienstag, 28. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 2. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 3497515, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915 (nicht jedoch am 27. September). Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: ali-fraktion@web.de
» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 23. September: Bernd Schmidt zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 24. September: Gertrud Assenheimer zum 100. Geburtstag. Nadja Berg in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Barbara Streitenberger zum 85. Geburtstag. Elisabeth Klein zum 85. Geburtstag. Hermann Paul zum 80. Geburtstag. Richard Winkler in Neustadt zum 80. Geburtstag. Viktor Fritz zum 80. Geburtstag. Brigitte und Franz Schönbeck in Hegnach zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 25. September: Gisela Gärtner in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Ludwig Illi zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 26. September: Hans Bäurle in Beinstein zum 80. Geburtstag. Ursula Hasel in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 27. September: Dr. Manfred Hirle zum 85. Geburtstag. Ingrid Springer zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 28. September: Monika Gräfe zum 80. Geburtstag. Elisabeth Reinitz-Stockhaus zum 80. Geburtstag. Monika und Reinhold Golla zur Goldenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 29. September: Gerda Kissinger in Neustadt zum 85. Geburtstag. Ingeborg und Günter Unger in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Gisela und Ludwig Illi zur Diamantenen Hochzeit.

*

Friedhilde Frischling, Fachberaterin für die städtischen Kindertageseinrichtungen im Fachbereich Bildung und Erziehung, wird am Sonntag, 26. September, 65 Jahre alt.

**Ist Ihre Hausnummer
noch gut sichtbar?**

In Notfällen kann sie entscheidend sein!



Angela Schumann (links im Bild) und Steffi Bloss sind nun im Jugendtreff Neustadt anzutreffen. Foto: Kinder- und Jugendförderung

Jugendtreff Neustadt offen!

Wieder Spaß und Abwechslung für Kinder und Jugendliche

Nach längerer „Durststrecke“ hat der Jugendtreff Neustadt nun seine Türen wieder offen. Die pädagogischen Fachkräfte, Angela Schumann und Steffi Bloss, werden künftig Ansprechpartnerinnen vor Ort sein.

Die beiden bringen als ehemalige Mitarbeiterinnen der Jugendtreffs Hegnach und Hohenacker viel Erfahrung mit. Beide freuen sich darauf, nun auch in Neustadt bald Kinder und Jugendliche begrüßen zu dürfen, sie werden im Wechsel im Jugendtreff vor Ort sein.

Und dort ist wieder einiges geboten! Die jungen Besucherinnen und Besucher haben verschiedene Möglichkeiten, um ihre Freizeit zu gestalten oder sich mit ihren Freunden in einem geschützten Rahmen zu treffen. Hier kann Billard und Tischkicker gespielt oder einfach nur miteinander gechillt werden. Bei wechsel-

den gemeinsamen Koch-, Bastel- und Spielangeboten werden neue Hobbys entdeckt, Kontakte geknüpft und für die Rundum-Versorgung gibt es für „kleines Geld“ Snacks und Getränke.

Die Angebote richten sich an Teenies von der vierten Klassenstufe bis zu jungen Erwachsenen. Auch eine wöchentliche Mädchenzeit wird angeboten.

Die neuen Öffnungszeiten: montags von 16 Uhr bis 18 Uhr „Girls-Time“, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr „Teenie-Time“, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, „Teenie Time“.

Kontakt unter der Telefonnummer 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479; mobil Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail an jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt).

**„Freitag“ in der Villa****Angebot für Jüngere**

Im Jugendzentrum Villa Roller wird für die jüngeren Besucher im Alter von zehn Jahren bis 13 Jahre wieder ein „Freitag“ angeboten, die Möglichkeit zum Treff von 14 Uhr bis 17 Uhr, bei dem chillen, gemeinsame Aktionen, Musik hören und Freunde treffen im Mittelpunkt stehen. Snacks und Getränke stehen ebenfalls bereit.

Die Regelungen aufgrund von Corona gehören mittlerweile zum Alltag. Das Jugendzentrum öffnet in zwei Schichten. Die Jugendlichen können am Haupteingang klingeln und werden dann in das Jugendzentrum hereingelassen. Voraussetzung ist ein 3G-Nachweis.

In den Abendstunden haben dann die älteren Jugendlichen von 14 Jahren an das Jugendhaus für sich. Sie können von 18 Uhr an im Jugendhaus Musik hören, Billard oder Tischkicker spielen oder zusammenkommen.

Blut spenden beim DRK**Online den Termin buchen**

Das DRK druft zur Blutspende auf, und zwar in Waiblingen am Mittwoch, 29., und Donnerstag, 30. September 2021, jeweils von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Termine müssen online unter www.terminreservierung.blutspende.de gebucht werden. Anmelden sollten sich nur Spender, die sich gesund fühlen; Spendewillige, die in den zurückliegenden zehn Tagen aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenachweis vorlegen. Infos unter der Hotline 0800 1194911 oder im Internet auf der folgenden Seite: 8www.blutspende.de/corona.

**Obstannahme
hat begonnen****Waiblinger Äpfel für den Saft**

Die Annahme von ökologisch erzeugten Äpfeln, aus denen der Waiblinger Apfelsaft gepresst wird, hat begonnen; die Früchte können bis Freitag, 29. Oktober 2021, angeliefert werden. Jeden Dienstag und Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, Schillerstraße 166;8 Bittenfeld. Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefern möchte, erhält in diesem Jahr 11 Euro inklusive Umsatzsteuer (bei Vorlage der Steuererklärung) für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, er ist vor Ort erhältlich; neue Verträge sind möglich.

Fragen zum Streuobstwiesenprojekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantworten die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter der Telefonnummer 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Informationen gibt es auch im Internet.

» www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft

Jetzt Teil der Digitalisierungsoffensive werden!

Impuls und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen

Der überwiegende Teil der deutschen Bevölkerung informiert sich über Webseiten, soziale Medien und Suchmaschinen, bevor sie eine Kaufentscheidung, auch für den stationären Handel, treffen. Die Digitalisierungsoffensive des Verbands Region Stuttgart und seiner Kooperationspartner, zu denen auch Waiblingen gehört, bieten Unternehmen ein Training an, das die Wettbewerbsfähigkeit festigt.

Sogar die 50- bis 69-jährigen verbringen täglich 68 Minuten im Internet (ARD/ZDF Onlinestudie 2020). Wer jetzt nicht auf diesen Kanälen präsent ist, wird damit rechnen müssen, dass ihm immer mehr Kunden verloren gehen. Es ist an der Zeit, die Herausforderungen der Digitalisierung anzugehen.

Etlliche Geschäfts- oder Firmeninhaberinnen und -Inhaber stellen sich die Frage nach dem „Wie“, wie man es schaffen kann, sich für die neuen Herausforderungen fit zu machen, da ihnen die zeitlichen, personellen und auch finanziellen Ressourcen fehlen.

An diesem Punkt setzt das Programm der Digitalisierungsoffensive an. Es besteht aus fünf

Bausteinen: Wissensvermittlung durch Seminare; Workshops/Coachings geben Anleitungen zum praktischen (Selbst)Umsetzen digitaler Maßnahmen; Möglichkeiten zum organisierten Austausch der Teilnehmer und mit Experten; Aufbau einer regionalen Lieferlogistik und die Konferenz mit Networking und Expertenimpulsen.

Und das Wichtigste: die Unternehmen und deren Verantwortliche werden nicht allein gelassen. Ihr „learning by doing“ wird begleitet von Digitalmachern, die gemeinsam mit ihnen beispielsweise Konten oder Kampagnen einrichten.

Das Programm Digitalisierungsoffensive wird vom Verband Region Stuttgart und den Städten Waiblingen, Winnenden, Fellbach und Weinstadt gefördert und ist auf zwei Jahre angelegt. Partner des Projektes sind die IHK, der Einzelhandelsverband und ZVW digital.

Im Fokus stehen Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (bis 50 Mitarbeiter) aus dem Einzelhandel, Ladenhandwerk, handelsbezogenen Dienstleistern und der Gastronomie, die sich erstmalig digital aufstellen oder den Auf- oder Ausbau der digitalen Technologien für ihr Unternehmen voranbringen wollen. Dank genehmigter Fördermittel konnte der Preis für das Paket von 4 600 Euro auf 2 400 Euro gesenkt werden.

Die WTM Waiblingen möchte für die Unter-

nehmen weitere Fördermittel generieren und bei der Beantragung weiterer Fördermittel unterstützen. Im Fall eines erfolgreichen Antrags kann der Preis weiter reduziert werden.

Für Verantwortliche, die sich und ihre Firma bis Donnerstag, 7. Oktober 2021, anmelden, besteht die Chance, weitere 2 200 Euro aus den Programmen „Krisenberatung Corona“ und dem ESF-BW-Programm „React EU“ zu erhalten, sofern die Anträge bewilligt werden und die Gelder nicht bereits vollständig abgerufen sind.

Eine rasche Anmeldung bei der WTM GmbH Waiblingen per E-Mail an marc.funk@waiblingen.de ist für die Teilnahme erforderlich, telefonische Auskunft gibt es unter 5001-8300. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Unternehmen begrenzt.

Slow Jogging Event**Frischer Trend in Waiblingen**

Mit einem frischen Trend jetzt starten: an den beiden Freitagen, 24. September und 15. Oktober 2021, beginnt jeweils um 16 Uhr am Brunnen beim Bürgerzentrum ein Slow Jogging Event. Unter fachkundiger Leitung eines erfahrenen Fitnesscoaches wird in 90 Minuten die richtige Technik des Slow Joggens erlernt. Bei einem gesunden Smo8othie und Obst können die Teilnehmer anschließend in entspannter Runde ihre ersten Erfahrungen austauschen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Laufzeit, Vorrats8888kammer und der WTM Waiblingen. Der Preis beträgt 22,50 Euro. Gerade im Herbst und Winter ist Bewegung in der Natur das Beste, um geistig und körperlich fit zu bleiben. Slow Jogging ist eine besonders leichte, gelenkschonende und gesunde Bewegungsform. Es eignet sich für alle Menschen, die gehen können – auch für diejenigen, die sich selbst eher als „unsportlich“ bezeichnen würden oder eine Abneigung gegen schnelles Laufen oder Joggen haben.

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm legen die Teilnehmer eine kleine Runde in der Talau zurück. Außer dem Erlernen der richtigen Technik für das Walking und Slow Jogging wird auch ein kleines Mobilisations- und Kräftigungsprogramm eingebaut, sodass sich die Anwesenden nach dem Training wohler und zufriedener als zuvor fühlen. Wichtig ist geeignetes Schuhwerk!

Die Vorgaben der Corona-Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg gelten. Die Anmeldung ist online möglich.

» <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen>

Geändert geöffnet**Touristinformation**

Die Touristinformation in der Scheuern-gasse 4 hat im September geänderte Öffnungszeiten. Bis Freitag, 24. September 2021, ist von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr geschlossen. Danach ist wieder wie üblich offen, nämlich montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

**Briefkasten Marktdreieck
auch fürs Rathaus**

Der Briefkasten am Rathaus Waiblingen wird erneuert, voraussichtlich von Montag, 27. September 2021, an besteht für die Dauer von einer Woche dort keine Möglichkeit, Post einzuwerfen. Stattdessen können die Briefe in den städtischen Briefkasten am Marktdreieck, Kurze Straße 24, eingeworfen werden. Hinweisschilder am Haupteingang des Rathauses und hinter der Glasfront im Bereich des bisherigen Briefkastens weisen darauf hin. Foto: Schwaab

**Gut vorbereitet
zur Fachpack****Neuer Packaging Valley Podcast**

Unternehmen, die sich auf die Messe „Fachpack“ in Nürnberg vorbereiten wollen, die am Dienstag, 28. September 2021, beginnt, können sich mit der aktuellen Podcastfolge 17 von „Verpackt und zugeklebt“ vorab informieren. Heike Slotta, Executive Director bei der NürnbergMesse, und Phillip Blass, Director der Fachpack, sprechen über die wichtigsten Trends in der Verpackungsbranche, welche Neuheiten zu sehen sind und über ihre persönlichen Highlights. Der Podcast ist zu hören unter <https://open.spotify.com/episode/19C16sv2UggMekWlBY64Ud>.

Der Sitz von Packaging Valley Germany ist in Waiblingen, einer der Geschäftsführer ist Dr. Marc Funk von der WTM Waiblingen. Das Packaging Valley ist auf der Messe vertreten.

Mehr Informationen zu weiteren Terminen, Aktivitäten und Mitgliedsunternehmen von Packaging Valley Germany: www.packaging-valley.com.

**Erstes Waiblinger
Lastenradtreffen****Erfahrungen austauschen**

Aus Anlass der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg findet am Samstag, 2. Oktober 2021, von 10 bis 12 Uhr das „Erste Waiblinger Lastenradtreffen“ auf dem Rathausplatz statt. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen und der BUND laden Lastenrad-Besitzerinnen und -Besitzer (bitte Lastenrad oder Anhänger mitbringen) sowie Interessierte zu einem Erfahrungsaustausch ein. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass noch mehr Lastenräder auf Waiblingens Straßen unterwegs sind. Auch das bei der Parkierungsgesellschaft ausleihbare Lastenpedelec, Telefon 07151 905945 oder per E-Mail an parkwart@waiblingen.de, wird vorgestellt. Es gelten die aktuellsten Corona-Bestimmungen für den Außenbereich.



Erstes Waiblinger Lastenradtreffen am Samstag, 2. Oktober. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Mehr Miteinander im Straßenverkehr in Waiblingen

Digitaler Auftakt-Workshop zum Fußverkehrs-Check 2021 am Montag, 4. Oktober – Anmeldung erforderlich

Die Stadt Waiblingen nimmt den Fußverkehr unter die Lupe und startet die Fußverkehrs-Checks 2021. Waiblingerinnen und Waiblinger sind eingeladen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden die Belange der zu Fuß Gehenden zu diskutieren: Welche Probleme gibt es? Wo kann man gut und sicher zu Fuß gehen? Wo fehlt Platz? Wo könnte vielleicht die Möglichkeit zur Überquerung einer Straße verbessert werden?

Ziel des Fußverkehrs-Checks ist es, dass unterschiedliche Akteurinnen und Akteure die Belange des Fußverkehrs aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Kern des Projekts sind zwei Begehungen, bei denen vor Ort die Situation der zu Fuß Gehenden analysiert wird.

In diesem Jahr stehen die Fußverkehrs-Checks unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“: es geht um sichere und gut gestaltete Wege und Plätze, die auch zum Verweilen und Spielen einladen und Lust auf

zu Fuß Gehen machen. Die Fußverkehrs-Checks werden vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterstützt. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt Waiblingen mehr Verkehr auf die Füße verlagern, denn zu Fuß gehen ist die natürlichste und unabhängigste Form der Fortbewegung, dazu umwelt- und sozialverträglich und fördert die Gesundheit.

Der Fußverkehrs-Check setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Gestartet wird mit einem digitalen Auftakt-Workshop am Montag, 4. Oktober 2021, von 18 Uhr bis 20 Uhr bei dem nach einer Übersicht über den Projektverlauf Themen und Routen für die beiden Begehungen vorgeschlagen und gemeinsam mit der Bürgerschaft sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden diskutiert werden.

Im Herbst geht es bei zwei Begehungen zu Fuß durch Waiblingen, wobei vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden.

Die erste Begehung wird im Bereich Fronackerstraße/Alter Postplatz sein; bei der zweiten handelt es sich um eine Schülerbegehung gemeinsam mit der Wolfgang-Zacher-Schule. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen,

sich hierbei einzubringen. Ihre Erfahrungen und Ansichten sind wichtig. In der Umsetzung des Projekts wird die Stadt Waiblingen vom Fachbüro Planersocietät (Karlsruhe) unterstützt.

Damit sich trotz der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen Einschränkungen viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, wird der Auftakt-Workshop digital veranstaltet. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, beteiligen Sie sich und diskutieren Sie die Belange von zu Fuß Gehenden in Waiblingen.

Anmeldung und Informationen bei Tristan Seiwert, Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität, E-Mail an tristan.seiwert@waiblingen.de. Der Einwahllink zur Veranstaltung wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen zum Projektverlauf gibt es beim Auftakt-Workshop und im Internet auf den Seiten des Ministeriums für Verkehr.

https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehrs-checks/

Sanierung Fachklassenbau Staufer Gymnasium

Baubeginn August 2021, Fertigstellung November 2023.



Freiraum für die Bildung! Die umfangreiche Modernisierung des Fachklassenbaus aus den 1960ern schafft eine helle und einladende Atmosphäre. Ein Ort, an dem sich die Schulgemeinschaft wohlfühlt und frei entfalten kann.

Ein Projekt der Stadt Waiblingen
Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

Fachklassenbau wird saniert

Unterricht in Container ausgelagert – Preise steigen auch hier

(red) Der Fachklassenbau des Staufer Gymnasiums in der Mayenner Straße soll saniert werden. Den Baubeschluss hatte der Gemeinderat Anfang Februar 2020 gefasst. Inzwischen wurden die Rohbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Sechs wertbare Angebote gingen im Baudezernat ein. Das wirtschaftlichste Angebot hatte die Firma Flachs Bauunternehmung aus Stuttgart in Höhe von knapp 417 000 Euro eingereicht. Die Architekten hatten für die Arbeiten etwas mehr als 326 000 Euro ermittelt.

Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, sprach am Donnerstag, 16. September 2021, in der Gemeinderatssitzung von einem auffällig hohen Preis bei den Mitbewerbern. Auch im Baugeber war die derzeit spürbare Kostensteigerung zu beobachten; sie lässt sich ebenso zum Beispiel durch Materialkostenzuschläge wegen Warenknappheit bei Kunststoff, Stahl und Holz begründen. Dennoch liege das Projekt im Kostenrahmen, ergänzte Gunser. Er war „gedämpft optimistisch“, auch durch die sehr guten Ausschreibungsergebnisse bei den anderen Gewerken, dass die Gesamtkosten eingehalten

werden können. Der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht, die Arbeiten, wie vorgeschlagen, der Firma Flachs zu übertragen.

Noch in den Sommerferien, nämlich am Montag, 20. August 2021, war mit den Abbrucharbeiten begonnen worden. Diese dauern bis Anfang Dezember. Parallel dazu wird Mitte Oktober mit den Rohbauarbeiten begonnen.

Ende November 2023 sollen die Fachklassen dann technisch auf dem neusten Stand wieder nutzbar sein. Der Unterricht ist für diese Zeit in ein Interimsgebäude ausgelagert.

Kundgebung in der Innenstadt

Einschränkungen möglich

Wegen einer Kundgebung zum bundesweiten Klimastreik am Freitag, 24. September 2021, kann es von 11 Uhr bis 12 Uhr zu kurzfristigen Einschränkungen im Straßenverkehr kommen. Die betroffenen Bereiche sind der Alte Postplatz und die Bahnhofstraße sowie der Parkplatzbereich am Bahnhof Waiblingen.

Letzte Informationen vor der Wahl am Sonntag

Für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, 26. September 2021, gibt die Abteilung Statistiken und Wahlen der Stadt Waiblingen noch einige Informationen weiter.

Die Wahlzeit am Sonntag, 26. September 2021, geht von 8 Uhr bis 18 Uhr. Der Ort des Wahllokals ist auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckt. Wer die verlegt oder nicht erhalten hat und eine Frage zum Wahllokal hat, kann das Wahlamt unter der unten angegebenen Telefonnummer erreichen.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei. Bei der Bundestagswahl wird in den Wahllokalen ohne Wahlumschlag gewählt. Nur bei der Briefwahl werden die Stimmzettel zum Schutz des Wahlheimnisses weiterhin in Umschläge verpackt. Die Wählerinnen und Wähler sollen daher ihren Stimmzettel in der

Wahlkabine ausfüllen und dort so zusammenfalten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Abweichungen hiervon können zu einer Zurückweisung des Stimmzettels führen. Das Wahlamt bittet: „Bringen Sie zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Gern können Sie auch Ihren eigenen Stift/Kugelschreiber zum Ausfüllen der Wahlunterlagen von zu Hause mitbringen. Neue bzw. desinfizierte Stifte stehen aber ebenfalls bereit.“

Wählerinnen und Wähler müssen im Wahllokal eine medizinische Maske oder eine FFP2-Maske tragen. Außerdem gilt es, im Wahllokal Abstand zu halten und die Desinfektionsmöglichkeiten, die am Eingang jeden Wahllokales aufgestellt sind, zu nutzen. Personen, die Symptome einer COVID-19-Infektion wie Fieber, trockenen Husten oder eine Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns aufweisen oder einer häuslichen Absonderungspflicht unterliegen dürfen nicht im Wahllokal wählen.

Ein Wahlschein mit Briefwahlunterlagen kann bis spätestens Freitag vor dem Wahltag bis 18 Uhr beantragt werden. Aufgrund der kurzen Zeit bis zum Wahltag empfiehlt sich eine

persönliche Beantragung und Abholung vor Ort, im Wahlamt, Schmidener Straße 2.

Wer noch per Briefwahl wählen möchte, muss beachten, dass der Wahlbrief am Wahlsonntag bis spätestens 18 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen eingehen muss. Später eingehende Wahlbriefe können nicht mehr berücksichtigt werden.

In besonderen Ausnahmefällen kann ein Wahlschein noch am Wahltag bis 15 Uhr beantragt werden, zum Beispiel, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Für diese Fälle ist es sinnvoll, vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit dem Wahlamt aufzunehmen.

Das Wahlamt ist unter folgender Telefonnummer erreichbar: 07151 5001-2860. Die Telefone sind zu folgenden Zeiten besetzt: Freitag, 24. September, 8-12 Uhr und 14-18 Uhr; Samstag, 25. September, 9-12 Uhr; und Sonntag, 26. September, 8-18 Uhr. E-Mails können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: wahlen@waiblingen.de.

Waiblingen leuchtet! – Für Genuss auf vielerlei Art

In einer Stadt voll Charme und Flair in den Abendstunden bummeln, einkaufen und sich verzaubern lassen

Waiblingen leuchtet! Und zwar wieder am Freitag, 1. Oktober 2021, sobald die Sonne untergeht auf ansprechende Weise. Denn dann wird die Innenstadt in ein besonderes Licht getaucht; die Straßen und Gassen sind von Lichtern gesäumt, bunte Illuminationen verleihen Gebäuden einen besonderen Charme. Von 19 Uhr bis 23 Uhr kann entspannt flaniert werden. Vom Alten Postplatz bis zum Galerieplatz werden die historischen Gebäude der Altstadt zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. Der Einzelhandel hat an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet und lädt zum Bummel und Kaufen ein. Die Gastronomie verwöhnt die Besucher mit individueller Kulinarik, unterwegs sorgen Stelzenläufer und LED-Walkacts für einen besonderen Zauber bei den Gästen.

Der Einzelhandel und die Gastronomie rücken dieses Jahr noch stärker in den Fokus als in den Vorjahren, denn coronabedingt wird in diesem Jahr auf große Bühnen verzichtet. 2021 wird Waiblingen leuchtet aber nicht weniger stimmungsvoll als in den Vorjahren und Musik gibt es dennoch, wenn auch im kleineren Umfang. Die lange Einkaufsnacht lädt zum Flanieren in der schönen Altstadt ein. Außerdem gibt es aus dem Bereich Kunst und Kultur an diesem Abend einiges zu entdecken.

Unter den Arkaden des Alten Rathauses wird das Weingärtner Vorstadt 14 können an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr an Kreativinseln Papiertüten mit leuchtenden Farben bunt gestaltet werden. Zu Hause mit ein wenig Sand befüllt und mit einem Teelicht bestückt, sorgen sie für eine schöne Stimmung. Für gute Musik im Hintergrund sorgt ein DJ. Eine Anmeldung ist vorab erforderlich unter der Telefonnummer 5001-1701 oder E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

Die Lichtilluminationen der Firma Leuchtetwerk aus Tübingen verwandeln am Haus der Stadtgeschichte das Museum in ein eigenes Kunstwerk. Die spannenden Taschenlampenführungen werden um 19:30 Uhr und um 21:15 Uhr angeboten. Das Haus der Stadtgeschichte lädt hierzu (nicht nur) Kinder von sechs Jahren an ein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 5001-1701 oder E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

„Südblick“ von Robin Bellmann, die Ausstellung „Die Geschichte des Buches“ und die Ausstellung „Buch – (Viel)Falt – Kunst!“, die zeigt, wie aus alten Büchern Kunstwerke werden.

Am Galerieplatz zieht die Band „The Choristers“ die Zuhörer in ihren Bann. Zwei Freunde mit Gitarren und unverwechselbaren Stimmen zeigen handgemachte Musik. Ihre Bandbreite reicht von den 1980-er Jahren bis zur Gegenwart, in einer ausgefeilten Mischung interpretieren Raphael Schmid und Felix Beyer Hits und auch Songs, die nicht nur Mainstream sind. Aber nur einfach Covern geht nicht: das Duo arrangiert und interpretiert die Titel komplett neu.

Die Lichtilluminationen der Firma Leuchtetwerk aus Tübingen verwandeln am Haus der Stadtgeschichte das Museum in ein eigenes Kunstwerk. Die spannenden Taschenlampenführungen werden um 19:30 Uhr und um 21:15 Uhr angeboten. Das Haus der Stadtgeschichte lädt hierzu (nicht nur) Kinder von sechs Jahren an ein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 5001-1701 oder E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

In der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt 14 können an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr an Kreativinseln Papiertüten mit leuchtenden Farben bunt gestaltet werden. Zu Hause mit ein wenig Sand befüllt und mit einem Teelicht bestückt, sorgen sie für eine schöne Stimmung. Für gute Musik im Hintergrund sorgt ein DJ. Eine Anmeldung ist vorab erforderlich unter der Telefonnummer 5001-1701 oder E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

Die Galerie Stihl Waiblingen gibt einen Einblick in die Planung und Entstehung der kommenden Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“. Wie werden Kunstwerke verpackt und transportiert? Wie wird die Ausstellungsarchitektur aussehen? Und welches Werk kommt an welche Wand? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Galerie legen eine Spätschicht ein und beantworten gerne die Fragen rund um einen Ausstellungsaufbau. Während im Innenraum den Museumsmitarbeitenden über die Schulter geschaut werden kann,

erhält der kieselartige Baukörper der Galerie die Nacht.

Außerdem erwartet die Besucher am Galerieplatz um 20 Uhr, um 21 Uhr und um 22 Uhr eine lichtgewaltige Lasershow, ausgeführt von der Firma LPS-Lasersysteme. Während der Shows können die Besucher in ein Meer aus leuchtenden Farben und Lasereffekten eintauchen, die allesamt speziell zur Musik programmiert sind.

„Sax & Drums“, das junge Ensemble der Musikschule Unteres Remstal, tritt in diesem Jahr um 20 Uhr und um 21 Uhr vor dem Gebäude Kurze Straße 37 (gegenüber der Targobank) auf. Mit fetzigen Saxophonmelodien und groovendem Rhythmus präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker, was der Nachwuchs aus Waiblingen zu bieten hat. Mit ansteckender Spielfreude heizt die Formation ein und illuminiert dabei ihre Instrumente, dem Anlass entsprechend, auf originelle Weise.

Die vhs Unteres Remstal im Bürgermühlweg 4 öffnet ihre Terrasse für einen wunderbaren Blick „Über die Dächer von Waiblingen“. Es gibt ein kleines, aber feines Getränkeangebot „to go“ und außer vielen Informationen rund um das gerade beginnende neue Semester der

vhs kommen auch die Kunstfreunde auf ihre Kosten: die auserlesene und abwechslungsreiche Ausstellung von Siegfried Groß ist im ersten Stock zu sehen.

Damit auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen, sind Künstler der vhs auf dem Postplatz im Einsatz. Zusätzlich wird der Postplatz von 19 Uhr an in stimmungsvolles Licht getaucht und die Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“ sorgt für das leibliche Wohl der Besucher.

Das Stelzentheater „Circolo“ wird mit seinen leuchtenden „Nachtschwärmern“ die Besucher durch die Straßen leiten und für Begeisterung sorgen. Eine Performance voller Poesie, Leidenschaft und Grazie. Die aktuelle Produktion des Stelzentheaters verbindet neueste professionelle LED-Steuerungstechnik mit artistischer Straßenkunst.

Aber das ist noch nicht alles! Auch Lilora, das Künstler-Ensemble aus Stuttgart – das unter anderem bekannt ist aus der Fernsehsendung „Galileo“, wird die Besucher in den Straßen unterhalten. Mit ihren bunt leuchtenden LED-Kostümen kombinieren die Performer der Formation Technologie mit Artistik, modernem Zirkus,

Tanz und Theater. Dabei bringen sie eine einzigartige, fantasievolle Atmosphäre mit und verzaubern Zuschauer jeder Altersgruppe.

Coronabedingt gibt es auf dem Veranstaltungsgelände einige Hygieneregeln, die während „Waiblingen leuchtet“ beachtet werden müssen. An Engstellen, an denen die 1,5 Meter Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden können, und während der Lasershow, gilt die Maskenpflicht. In Innenräumen (ausgenommen Einzelhandel) und in abgesperrten Bereichen gilt die 3G-Regel, das heißt die Besucher müssen für den Einlass genesen, geimpft oder getestet sein und einen Nachweis vorzeigen. Besucher, die sich krank fühlen oder die typischen Symptome wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen, werden gebeten, zu Hause zu bleiben. Änderungen sind vorbehalten.

Weitere Informationen findet man unter: www.waiblingen.de/waiblingen-leuchtet oder auf den Social Media Kanälen des Waiblinger Stadtportals. Der Flyer ist in der Touristinformation, Scheuergasse 4, erhältlich.

Büchermarkt, Buchkunst – und sogar Upcycling-Ideen

22. Waiblinger BuchMarktPlatz am Sonntag, 26. September

Die Waiblinger Altstadt verwandelt sich am Sonntag, 26. September 2021, von 11 bis 17 Uhr, in eine große, bunte Buchhandlung. Auf dem Marktplatz, in der Langen Straße und rund ums Marktdreieck bauen die zahlreichen Antiquare und Buchverkäufer ihre Büchertische beim 22. Waiblinger BuchMarktPlatz auf. Beim gemütlichen Bummel auf diesem gut bestückten Büchermarkt kommen Sammler und Buchliebhaber ebenso auf ihre Kosten wie jemand, der sich einfach nur günstig mit Lesestoff eindecken möchte. Auch Schallplattensammler werden fündig.

Außer den zahlreichen angereisten Antiquaren und Buchverkäufern haben der Buchantiquar Ralf Neubohn (Der Nöck) in der Zwerch-

gasse, die Buchhandlung Taube am Marktplatz und die Buchhandlung Osiander am Marktdreieck ein reichhaltiges Angebot zusammengestellt. Die Stadtbücherei hat für diesen Tag wieder einen Büchertisch mit besonderen Schnäppchen vorbereitet.

Spannung und Entspannung

Die vielseitige Stuttgarter Künstlerin und Autorin Candida C. Stapf schafft seit vielen Jahren aus farbigen und ornamentierten Papieren aus aller Welt ungewöhnliche Bildarbeiten, die vielfach ausgestellt wurden. An ihrem Stand bietet sie Spannung mit ihren Kriminalromanen. Gleichzeitig sorgt sie für Entspannung mit ihrem Projekt 1001 „Buddhas der Glückseligkeit“.

Ein Wiedersehen beim „Ich“

Galerie Stihl Waiblingen

Die neue Ausstellung wird derzeit vorbereitet. In ihrer Herbstschau von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen dem Thema des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welcher unterschiedlichen Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen. Der umfangreiche Bestand der Lübecker Sammlung Rückleben aus der Kunsthalle St. Annen bildet den Grundstock der Schau. Bedeutende Namen wie Max Liebermann, Marc Chagall und Man Ray prägen die

Sammlung. Ergänzend werden Exponate von zeitgenössischen Kunstschaffenden wie Cindy Sherman, Marina Abramović und Thorsten Brinkmann zu sehen sein, die die Entwicklung und Vielfalt des jahrhundertalten Sujets hervorheben – von der Grafik über die Fotografie und Videoarbeit bis hin zum Spiegelobjekt. Öffnungszeiten von 16. Oktober an: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de. Weitere Informationen auf der Facebook-Seite facebook.com/GalerieStihl-Waiblingen) und im Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de

Stadtbücherei – das Haus in seiner Vielfalt erleben

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G- und die Hygieneregeln.

Offen beim BuchMarktPlatz

Wenn am Sonntag, 26. September 2021, vor der Tür der Bücherei unter freiem Himmel beim BuchMarktPlatz auf Tischen geschaut und gestöbert wird, erwartet die Gäste von 11 Uhr bis 17 Uhr auch im Gebäude ein Flohmarkt mit Lesenswertem zum günstigen Preis. Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CD- und CD-Rom-Angebote stehen ebenso bereit, wie Spiele oder Zeitschriften. Es besteht kein üblicher Büchereibetrieb.

Waiblingen leuchtet

„Waiblingen leuchtet“ heißt es am Freitag, 1. Oktober, in der Innenstadt, die wieder in besonderem Lichterglanz erstrahlt. Mit von der Partie ist die Bücherei, sie ist bis 23 Uhr offen; sämtli-

cher Service, auch die Leihe der Medien, wird angeboten. Von 18 Uhr bis 22 Uhr stehen die Spielkonsolen, einschließlich der VR-Brille, zum Ausprobieren bereit.

Philosophie zum Mitmachen

Die „geistreiche Runde“, die Philosophie zum Mitmachen, unterhält sich am Mittwoch, 6. Oktober, um 18.30 Uhr über den „Existentialismus“. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

Nachhaltigkeitstage

Die Nachhaltigkeitstage bis Samstag, 9. Oktober, sollen noch mehr vor Augen führen, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist. Aus diesem Anlass ist in diesem Zeitraum eine Medienpräsentation sowohl im Untergeschoss der Bücherei als auch in der Kinderbücherei im Obergeschoss zu finden. Eine Kinderdokumentation des SWR-Kindernetzes mit dem Thema „Mülltrennung“ wird ebenfalls in der Kinderbücherei zu sehen sein. Außer den ausgestellten Medien liegt auch der büchereigene Nachhaltigkeits-flyer aus, der über die Agenda 2030 und die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung informiert.

Bücher – praktisch präsentiert: „Interkulturelle Wochen“

Die „Interkulturellen Wochen“ sind in Waiblingen bis 15. Oktober erlebbar. In der Stadtbücherei werden zahlreiche Medien zum Thema angeboten, präsentiert auf einem Medientisch. – Außerdem stehen über die Homepage Erklärvideos für Menschen mit geringen Sprachkenntnissen zur Verfügung, die im Kurzfilm über die

Kulturhaus Schwanen – Tanzen, schauen, staunen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

Tango im Herbst

Die Herbst-Tango-Kurse beginnen am Montag, 27. September 2021, und zwar mit einer kostenlosen praktischen Einführung in den Tango Argentino von 19 Uhr bis 20 Uhr im Schwanensaal. Der Kurs beginnt um 20 Uhr; die üblichen Tanzzeiten: Anfänger: 19 Uhr / Mittelstufe: 20 Uhr / Fortgeschrittene: 21 Uhr. Kursleitung: Re-

nate Fischinger und Christian Riedmüller. Kursdauer: acht Montagabende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 Euro pro Person. Anmeldung: Renate Fischinger, Telefonnummer 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

S'Löbe isch koi Schlotzer

In den Gemälden des jungen Dresdner Künstlers Stefan Brock prallen Welten aufeinander: altmeisterliche Malerei trifft auf knallbunte Comicfiguren, Eiscremewerbung auf sozialistischen Realismus und Napoleon Bonaparte wird zum dosenbiertrinkenden Dynamo-Dresden-Fan. Ohne Rücksicht auf politische Korrektheit. Öffnungszeiten bis 9. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen. Für den Besuch der Ausstellung gilt die 3G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Masken sind obligatorisch. Eintritt frei.

KUNST UND KULTUR



Es gibt viel zu entdecken beim BuchMarktPlatz am kommenden Sonntag.

Die Unikate entstehen im Stuttgarter Atelier der Künstlerin in Handarbeit aus edlen Papieren auf Körpern aus gebranntem Ton.

Aus Abfällen entstehen Einfälle

Unter den Arkaden des Alten Rathauses finden die Besucher in diesem Jahr außer Büchern aus zweiter Hand spannende Upcycling-Ideen. Die VHS-Dozentin Regina Münzenmaier zeigt, was man aus alten Büchern alles zaubern kann. In der „Freihändig-Werkstatt für Besonderes“ gehen Trompeten ein Licht auf und aus Flöten werden Kerzenständer. Der Aalener Bernd Dürr haucht alten Instrumenten neues Leben ein. Die ungewöhnlichen Lampen und Leuchten haben einen ganz eigenen Charme und eignen sich hervorragend als außergewöhnliche Geschenke für Musikliebhaber. Ein Graffiti-Sprayer hat einer alten Regentonne neues Leben eingehaucht und aus einer alten Schreibmaschine wurde ein blühendes Dekoobjekt.

Aus alt mach neu: ausgediente Werbeanzeigen und Werbeplakate vergangener Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen bieten die Grundlage für nachhaltige Projekte der besonderen

Art. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen, Bezirk Bruchsal-Bretten, entstanden aus den Galeriebannern, die das ganze Jahr über an den Ortseingängen Waiblingens grüßen und auf die aktuelle Ausstellung Lust machen, kleine und große Umhängetaschen. Die individuellen Taschen schaffen auf diese Weise einen ganz besonderen Bezug zwischen Mode, Kunst und Umwelt.

Auch überzähligen Werbeplakaten der Galerie wurde durch Upcycling neues Leben eingehaucht. Die Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten schufen aus Ausstellungsplakaten stabile Papiertragetaschen in unterschiedlichen Größen, die sowohl Geschenke hübsch verpacken als auch den Einkauf sicher tragen.

Durch das Upcycling erhalten die ausgedienten Werbeprodukte eine neue Aufgabe und lassen gleichzeitig die vergangenen Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen Revue passieren. Die Umhängetaschen sowie die Papiertragetaschen erhalten Interessierte zu Sonderpreisen am Stand der Galerie Stihl Waiblingen unter den Arkaden.

Des Weiteren hat die Galerie Stihl Waiblingen



Foto: privat

gemeinsam mit dem Haus der Stadtgeschichte einen Büchertisch mit Schnäppchen aus dem Bestand der Museumsverwaltungen vorbereitet. Hier lässt es sich in antiquarischen Kunstbüchlein und verschiedenen kunst- und kulturgeschichtlichen Fachbüchern stöbern, die zu Aktionspreisen günstig erworben werden können. Auch Kataloge, die begleitend zu Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen herausgegeben wurden, dürfen nicht fehlen und sind zu günstigen Preisen im Angebot.

Genuss und Sicherheit

Für das leibliche Wohl sorgen die Waiblinger Cafés und Restaurants und laden zu einer entspannten Pause ein. Es gibt viel zu sehen und zu erleben auf dem 22. Waiblinger BuchMarktPlatz.

Sicherheit steht an erster Stelle. Die Standplatzteilung wird so gestaltet, dass die Abstands- und Hygieneregeln befolgt werden können. Wenn der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann, besteht Maskenpflicht.



Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechenbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygienebestimmungen und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten.

Filmspaß im Kommunalen Kino

Neustart mit einem „Franzosen“

Im Kommunalen Kino steht zum Neustart nach der Corona-Unterbrechung am Mittwoch, 6. Oktober 2021, um 20 Uhr der französische Streifen „Die schönsten Jahre eines Lebens“, ein Drama aus dem Jahr 2019 auf dem Programm. Siegfried fährt der ehemalige Rennfahrer Jean-Louis nur noch in seiner Erinnerung ein. Doch diese geht immer mehr verloren, fürchtet sein Sohn Antoine, auch wenn es scheint, als würden sich seine Gedanken nur um eine Frau drehen: Anne, die Liebe seines Lebens. Um seinem Vater ein Stück Lebensqualität zurückzugeben, macht sich Antoine auf die Suche nach jener Frau. Und tatsächlich macht er Anne ausfindig, die ein sehr erfülltes Leben führt.

Mit „Ein Mann und eine Frau“ schuf Regisseur Claude Lelouch vor 53 Jahren einen Kinoklassiker, der die Art, wie Liebesgeschichten erzählt wurden, revolutionierte. Jetzt nehmen die Protagonisten die Fäden wieder da auf, wo sie sie einst hatten fallenlassen. FSK: von sechs Jahren an.

Ticket: 6 Euro, Ticket-Online: Kommunales Kino, Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50, Ticket-Hotline: 0711 55090770. Es gelten die Zutritts- und die Hygieneregeln des Traumpalasts (3G, Maske, Abstand).

Bis Jahresende sind noch vier Filme geplant, jeweils mittwochs um 20 Uhr: am 20. Oktober

„Gaza Mon Amour“; am 3. November „Alles außer gewöhnlich“; am 17. November „Mitgefühl – Pflege neu denken“ und am 1. Dezember „Die Dirigentin“.

Mitglied werden und mitmachen!

Im Jahr 2000 hat sich der Verein Kommunales Kino Waiblingen gegründet, um ein interessantes Filmangebot für die Besucher in Waiblingen bieten zu können – dies möchte er weiter gerne tun. Der Fortbestand des Kommunalen Kinos Waiblingen ist jedoch gefährdet, wenn die Mitgliederzahl des Vereins weiterhin zurückgeht. Mitglieder sind in eine andere Stadt gezogen oder haben sich alters- und gesundheitsbedingt aus der aktiven Unterstützungsarbeit zurückgezogen. Deshalb ist der Verein auf der Suche nach Filminteressierten, die die Arbeit des Kommunalen Kinos für Waiblingen erhalten und durch ihr Engagement unterstützen wollen.

Auf folgenden Gebieten können sich die Ehrenamtlichen einbringen: Teilnahme an vier bis sechs Sitzungen zur Programmplanung; Öffentlichkeitsarbeit: Verteilen der Flyer, Plakate; Kino: Einlass, Flyer verteilen; Verein: Unterstützung der Arbeit eines Vereines.

Kontakt: Hannelore Glaser, E-Mail: hanneloregl@web.de, Telefon 53813, oder E-Mail ankom.kinow@web.de.

KUNST UND KULTUR

Die Falte – ein Arbeitsprozess

Premiere einer interdisziplinären Performance

Die Falte ist eine interdisziplinäre Performance, eine collagierte Komposition aus Tanz, Musik und Bildender Kunst, eine Projektidee unter der künstlerischen Leitung von Gisela Sprenger-Schoch und Kira Senkpiel. Die Premiere ist am Donnerstag, 23. September 2021, ein weiterer Auftritt ist am Freitag, 24. September, jeweils um 19.30 Uhr.

„Alles faltet sich, entfaltet sich, faltet sich wieder neu. Man nimmt in Falten wahr, und die Welt ist in jeder Seele gefaltet.“ – G. Deleuze.
Die Performance ist Ergebnis eines offenen und experimentellen Arbeitsprozesses. Sie ist eine Abfolge von Faltung und Entfaltung. Ineinander und gegeneinander gefaltet werden unterschiedliche künstlerische Sparten – Tanz, Bildende Kunst und Musik und unterschiedliche Natur- und Geisteswissenschaften.
Die Falte ist in allen Sparten der Kunst gegenwärtig und ein ausdrucksstarkes und mehrschichtiges Gestaltungsmittel. Sie ist materiel-



ler Ausdruck von Bewegung, von Entwicklung und Veränderung. Sie ist Abbild von Emotionen. Das in ihr verborgene Interpretationsangebot weckt Assoziationen und Gedankenspiele entlang der Nahtstelle von Außen und Innen, von Spannung und Entspannung,
Verhüllen und Enthüllen, von Sichtbarem und Unsichtbarem. Es geht um die der Falte inwohnenden Ereignisse und Handlungen, ihre Geheimnisse.

Produktionskollektiv: Nyla van Ingen, Sawako Nunotani, Morgan O'Hara, David Schoch, Kira Senkpiel, Constanze Vogt, Siggie Kalnbach
Wissenschaftliche Beratung: Dipl.-Geol. Philipp Schlittenhardt, Dr. rer. nat. Robert Löw, Dr. Siegfried Reusch, Dr. Claudia Fleischle, Gisela Sprenger-Schoch.

Karten: im Vorverkauf online über reservix 14,20 Euro, ermäßigt 8,70 Euro. Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

www.projekt-die-falte.de

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen tagen

Förderverein

Der Förderverein „Freunde Galerie Stihl Waiblingen“ kommt am Freitag, 1. Oktober 2021, um 19 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem auch die Kunstausstellungen in der städtischen Galerie Stihl Waiblingen und die Auswahl der Stipendiaten 2021. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht bei dieser Gelegenheit über „Kultur in Zeiten von Corona“. Es gelten die 3G-Regeln.

Hereinspaziert: Junge Oper live!



Vom Alten Rathaus auf den Zellerplatz

Die jungen Sängerinnen und Sänger der diesjährigen Opernwerkstatt präsentieren sich am Donnerstag, 23. September 2021, zum ersten Mal der Waiblinger Öffentlichkeit.

Von 18.30 Uhr ab verwandeln die zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten aus elf Ländern den lauschigen Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz in einen musikalischen Ort der Begegnung.

Das Repertoire ist buntgemischt, von stimmungsvollen Liedern aus den Heimatländern der Sängerinnen und Sänger bis zu Opernarien – das musikalische Potpourri reiht sicherlich Jung und Alt mit.

Dieses Open-Air-Konzert ist die erste Bewährungsprobe für das Abschlusskonzert am Samstag, 25. September 2021, im Bürgerzentrum Waiblingen (siehe nebenstehenden Text „Ernte der musikalischen Früchte im Konzert versammelt“ und verspricht beste Unterhaltung.

Der Eintritt zum Open-Air-Konzert ist frei. Einlass ist von 17.30 Uhr an.

Sitzplätze im Voraus buchen

Wer sich ganz bestimmt einen Sitzplatz sichern möchte, kann sich hier <https://waiblingen.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist> vorab anmelden.

Zuschauerzahl begrenzt

Die Zuschauerzahl ist auf Grund der Corona-Pandemie begrenzt. Es gilt die 3G-Regel. Bitte den Nachweis bereithalten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Bei der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Open-Air Veranstaltung am Donnerstag zwischen der Kulturabteilung der Stadt Waiblingen und der WTM GmbH Waiblingen im Rahmen von „Waiblingen erfrischt“ begründet und wird mit diesem Open-Air-Konzert fortgesetzt.



„Lebensmittel“ aus der Opernwerkstatt

(dav) „Wer will zuerst?“ – die junge Opernstipendiatin Verena Tönjes erklimmt sogleich die Bühne im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, hält neben dem Flügel inne, konzentriert sich, holt tief Luft und beginnt, die Arie, die sie für die „2. Internationale Waiblinger Opernwerkstatt“ ausgewählt hatte, zu singen. Ihr weicher, üppiger Mezzosopran erfüllt den Saal und auf wundersame Weise werden alle Werkstatt-Besucher mucksmäuschenstill und lauschen – auf Anhiel begeisterter Applaus aus dem dunklen Publikumsraum. Was, so fragt sich der Zuhörer, soll es denn da noch zu verbessern geben? Der weltweit bekannte Bariton Thomas Hampson, am vergangenen Samstag noch im Konzerthaus Berlin aus Anlass der Veranstaltung „Musik – Wien, wohin? Implodierende Romantik und sublimierter Schmerz, dann die (Er-)Lösung mit Naturlyrik im Beethovenduktus“, spürt die Veränderung sofort. „Was hast Du von gestern auf heute gemacht?“, fragt er die Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, die derzeit an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Albert Pesendorfer ihren Magister Oper macht.

Von Melanie Diener, Waiblingens weltweit gefeierter Sopranistin, die gemeinsam mit Hampson und der Stadt Waiblingen die Inter-

nationale Opernwerkstatt mit Stipendiaten aus der ganzen Welt erdacht und umgesetzt hatte, habe sie am Vortag gelernt, den Kopf anders zu positionieren, sich mehr zu öffnen, einen festeren Stand zu finden, antwortet die junge Sängerin. Das ist es. Die Balance zu finden zwischen Raum und Bewegung. Das Brustbein heben, den Kopf nicht neigen, sonst kontrahieren die Rippen falsch! Sein Rat: eine Hand auf den Brustkorb vorne, die andere nach hinten, dann spüren. Die Musik im Körper spüren. Und? Ja, Verena Tönjes stimmt zu: alles sei nun komprimierter. Und fühlt sie sich nun besser? Oh ja, weniger angestrengt, weniger müde. Eine gewaltige Änderung in der Technik, die die Sängerin in Waiblingen erlernt hat, sie geschehe nicht über Nacht, meinte der Bariton warnend. Tönjes, die sich gern raumgreifend bewegt, wird zurückgehalten: statt stürmisch nach vorne, sollte sie sich lieber Fuß und Körper ruhig balancierend nach hinten bewegen. Dann nämlich öffnen sich die Rippen weit und lassen Luft einströmen.

„Wir singen heute nicht für Sie!“, hatte sich Thomas Hampson bereits zur Eröffnung der „Werkstatt“ an das nachmittägliche Publikum gewandt, das gern zum Lauschen gekommen war. „Wir arbeiten, Sie schauen und hören zu.“

Fürderhin wechselte der Bariton mit seiner zwölfköpfigen Opersänger-Schar vom Deutschen ins Englische, übers Italienische und zurück zu Deutsch. Für die Stipendiaten ist die „Internationale Waiblinger Opernwerkstatt“ eine heiß begehrte „Stelle“ – 155 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt hatten sich beworben, aus elf Nationen haben Diener und Hampson zwölf ausgewählt (wir haben sämtliche Stipendiaten in unserer Ausgabe vom 2. September vorgestellt). Sie alle werden höchst individuell in ihrer Ausdrucksform verfeinert und in ihrem Üben professionell unterstützt. Für die Besucher der öffentlichen Werkstatt-Tage wiederum war der Einblick erhellend: jeder konnte live mitfühlen, wie schwierig es ist, das umzusetzen, was nachher beim großen Konzertabend so leicht und locker vorgetragen wird.

„Performance is a kind of lebensmittel!“, zeigte sich Thomas Hampson überzeugt. Die Vorstellungen von Kunst auf der Bühne seien nicht nur zur Unterhaltung gedacht, sie seien vielmehr absolut fundamental für unsere Existenz – „und wir hier machen das hörbar!“. Also: kommen Sie am Donnerstagabend auf den Zeller-Platz, am Samstagabend ins Bürgerzentrum und holen Sie sich eine große Portion der „Lebensmittel“ aus aller Welt ab! Foto: David



Melanie Diener

Foto: Peter Oppenländer



Thomas Hampson

Foto: Jimmy Donelan

Ernte der musikalischen Früchte im Konzert versammelt

2. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen

Gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Chefdirigent Dan Ettinger präsentieren die Stipendiaten der 2. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen gemeinsam mit ihren Dozenten Melanie Diener und Thomas Hampson am Samstag, 25. September 2021, um 20 Uhr bei einem Abschlusskonzert die musikalischen Früchte ihrer intensiven einwöchigen Werkstatt-Arbeit dem Publikum.

Auch unter den besonderen Bedingungen angesichts der Corona-Pandemie wird die Fortsetzung des einzigartigen Nachwuchsprojekts Waiblingens nach dem erfolgreichen Start im September 2019 in diesem Herbst ermöglicht – selbstverständlich unter Einhaltung aller notwendigen Hygienevorschriften.

Kunst und Kultur sind gerade in diesen Zeiten von großer Bedeutung, darin sind sich alle Akteure einig und freuen sich auf die zweite Ausgabe der Internationalen Opernwerkstatt noch bis 25. September 2021.

In diesem Jahr erhielten die Stipendiatinnen und Stipendiaten die Gelegenheit, eine Woche

lang mit Melanie Diener und Thomas Hampson Ariens und Duette zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht diesmal Musik von Wolfgang Amadeus Mozart aus „Die Zauberflöte“ und „Così fan tutte“. Zum Abschluss sind die jungen Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit den beiden Opernstars in einem Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung ihres Chefdirigenten Dan Ettinger zu hören – mit eingeschränkter Besucherzahl angesichts der Corona-Pandemie.

Die jungen Leute, die aus allen Teilen der Welt, zum Beispiel aus Ostasien, den USA, Südamerika, Afrika, aus ganz Europa und natürlich auch aus Deutschland, zur Opernwerkstatt anreisen, arbeiten eine Woche in überwiegend öffentlichen Meisterklassen täglich mit Melanie Diener und Thomas Hampson.

Technik, Ausdruck und Präsentation stehen dabei im Vordergrund, um die künstlerische Entwicklung im Hinblick auf eine professionelle Karriere zu fördern. Nach dieser intensiven Arbeitswoche mit täglich mehrstündigem Unterricht, treten die Nachwuchstalente dann vor das Publikum.

Karten zu diesem einmaligen Konzertabend können zum Preis von 38 Euro an den üblichen Vorverkaufsstellen (z. B. beim i-Punkt Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefon: 07151 5001-8321) und online unter www.waiblingen.de,



Dan Ettinger

Foto: Jürgen Altmann

www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de, erworben werden.

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Lan-

desverordnung Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ ist ein Projekt der Stadt Waiblingen und wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der Josef Wund Stiftung gGmbH und der Wohninvest Holding GmbH. Kooperationspartner ist Opera for Peace.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Informationen und Beratung

Stadtseniorenrat Waiblingen – Vortrag übers Älterwerden

„Altern beginnt im Kopf: Die Rolle der Psychologie beim Älterwerden“ ist der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Universität Heidelberg, am Mittwoch, 6. Oktober 2021, um 18.30 im Welfensaal des Bürgerzentrums, zu dem der Stadtseniorenrat auf zweierlei Art einlädt: 37 Plätze stehen im Saal bereit, wenige Plätze stehen noch zur Verfügung (Anmeldung per E-Mail bis spätestens 4. Oktober an gs-simon@t-online.de); die Veranstaltung kann auch als Stream unter <https://youtu.be/voFO4EKlpYY> verfolgt werden.

Altern ist zu einem Megathema unserer Gesellschaft geworden. Wir altern heute anders als unsere Eltern- oder Großelterngeneration. Wir werden nicht nur deutlich älter als die Generationen vor uns, der Prozess verläuft auch anders. Prof. Wahl versucht, die teils noch existierenden ungenutzten und negativen Bilder des Älterwerdens zu korrigieren. Er beleuchtet die vielleicht komplexeste Phase des Lebens aus unterschiedlichen Blickwinkeln und legt die aktuellen Erkenntnisse der psychologischen Altersforschung zugrunde. Dabei wird insgesamt deutlich: die Chancen des sog. „jungen“ Alters, also etwa zwischen dem 60. und dem 80. Lebensjahr, müssen heute im Sinne einer qualitativ völlig neuen Lebensphase mit vielen Entwicklungspotenzialen gedeutet werden.

Doch das „alte“ Alter jenseits etwa des 80. Lebensjahrs ist lang geworden – und dauert heute nochmals im Mittel fünf bis zehn Jahre. Sowohl die Herausforderungen des jungen wie des alten Alters verlangen völlig neue Herangehensweisen und Bewältigungskompetenzen. Sich aktiv auf diese vielschichtige und komplexe Phase unseres Lebens bewusst vorbereiten, dies ist der Ansatz, wie er im Vortrag präsentiert wird. Im Anschluss an die Präsentation steht der Experte für eine Diskussionsrunde zur Verfügung.

Der Vortrag ist eine Kooperation des Stadtseniorenrats Waiblingen, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und der Buchhandlung Taube.

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Rätinnen und Räte des Stadtseniorenrats weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: unter der Telefonnummer 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Beim Rathaus 1; Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefonnummer 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Heimatverein in der City

Geschichte zum Greifen nah

Der Heimatverein Waiblingen ist von Samstag, 2. Oktober 2021, an in neuen Räumen in der Kurzen Straße 20 in der City anzutreffen. Dort kann man nicht nur persönlichen Kontakt mit den aktiven Mitgliedern und den Verantwortlichen des Vereins aufnehmen, sondern sich auch über die Neuigkeiten aus dem Vereinsleben informieren und austauschen. Ebenso können dort Bücher und Veröffentlichungen des Vereins erworben werden, beispielsweise aus der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ sowie das aktuelle Buch „Waiblinger Museumsgeschichte“. Auch kann vor Ort in Büchern zur Stadt- und Landesgeschichte nachgeschlagen werden. Öffnungszeiten: mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Wie die Insekten retten?

Vortrag der Uni Hohenheim

In den vergangenen 30 Jahren ist die Zahl der Insekten um 75 Prozent zurück gegangen, 42 Prozent der heimischen Insekten stehen auf der roten Liste und sind damit akut vom Aussterben bedroht. Nicht nur hierzulande, weltweit schrumpfen die Insektenbestände in rasendem Tempo. Das hat gravierende Auswirkungen auf unser gesamtes Ökosystem. Hier sind alle – Privatpersonen, Politik und Landwirtschaft – gefragt, Lösungen zu finden und schnellstmöglich umzusetzen. „Waiblingen klimaneutral“ veranstaltet zu diesem Thema am Donnerstag, 30. September 2021, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen einen Abend mit Prof. Johannes Steidle von der Universität Hohenheim, der sich seit Jahrzehnten intensiv mit dem Insektensterben auseinandersetzt.

Altpapier wird gesammelt

Gebündelt bereitstellen

Das Städtische Orchester sammelt am Samstag, 25. September 2021, Altpapier zugunsten der Jugendausbildung. Das Papier sollte bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, gesammelt wird bei jedem Wetter. Selbstanlieferer können Papier schon vom Vortrag an zum Container an der Rundsporthalle bringen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (so wie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Nernen und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.



Jeanette Zippel, „Belebte Skulptur – Raumkugeln. Raum zwischen Himmel und Erde“, 1995, Weidengeflecht, Lehm, Kalkputz, entrindete Holzträger © Stadt Waiblingen.

„Zwischen Himmel und Erde“

Bild des Monats September

Während der Landeskunstwochen 1995 ist in Waiblingen das Talaeuprojekt „Kunst macht Natur/Natur macht Kunst“ initiiert worden. Einige der (vergänglichen) Werke, die im Zusammenhang mit diesem Projekt entstanden sind, wurden schon vorgestellt.

Jeanette Zippel, die sich seit den 1980er-Jahren intensiv mit Bienen und ihrem Lebensraum in ihrem künstlerischen Schaffen auseinandersetzt, war mit der Arbeit „Belebte Skulptur – Raumkugeln. Raum zwischen Himmel und Erde“ vertreten. Nistkugeln aus natürlichen Materialien hatte die Künstlerin auf ein Gerüst aus drei Holzstreben gesetzt. Die Kugeln aus

Weidengeflecht mit Lehmabichtung und mineralischem Kalkputz boten den Insekten einen atmungsaktiven Lebensraum „zwischen Himmel und Erde“. Die Künstlerin setzt mit ihrer Arbeit Kunst und Natur in besonderer Weise in einen Dialog. Dabei stellen sich den Betrachtenden Fragen nach künstlich geschaffenen Lebensräumen in einer von Menschen gestalteten Natur wie der Waiblinger Talaeu.

Witterungsbedingt ist das Werk heute nicht mehr wie auf dem Foto in der Talaeu zu sehen. Ein kleines Modell der Arbeit in etwas abgewandelter Form verdeutlicht sehr gut die Arbeitsweise der Künstlerin (Siehe rechtes Foto). Es befindet sich im Depot der Galerie Stihl Waiblingen, wie das Foto zeigt.

Geothermie im Land

Digitale Info-Veranstaltung

Eine digitale Informations-Veranstaltung zur Tiefen-Geothermie in Baden-Württemberg richten das Umweltministerium Baden-Württemberg und das Regierungspräsidium Freiburg am Donnerstag, 30. September 2021, von 18 Uhr bis etwa 20.30 Uhr für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus. Außer der baden-württembergischen Umweltministerin Thekla Walker und der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer informieren Fachleute des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Regierungspräsidium, des Landesforschungszentrums Geothermie und des Kompetenzzentrums Energie im Regierungspräsidium zu Themen rund um die Tiefe Geothermie, die in Baden-Württemberg insbesondere am Oberrhein und in Oberschwaben vorkommt. Dabei stehen die Technologie, das Genehmigungsverfahren und die Sicherheit der Bevölkerung im Fokus. Fragen aus dem Publikum sind während der Veranstaltung ausdrücklich erwünscht. Wer teilnehmen möchte, kann sich im Internet über den Link <https://www.dialogbasis.de/RPF> registrieren.

Der Klimawandel ist global und regional wahrnehmbar. Die Menschen in Baden-Württemberg sind mit extremen Wetterereignissen konfrontiert. Erneuerbare Energien sind ein wichtiger Baustein, um dem Klimawandel zu begegnen. Die Landesregierung hat sich deshalb im Koalitionsvertrag das Ziel gesetzt, die Tiefe Geothermie als Erneuerbare Energie in die Breitenanwendung zu führen. Für die Umsetzung der Technologie ist die Akzeptanz der Bürgerschaft unerlässlich. Mit der Veranstaltung möchte das Regierungspräsidium Freiburg einen Beitrag zur Aufklärung über die technischen Verfahren und das genehmigungsrechtliche Verfahren leisten.

Artenvielfalt fördern

Maßnahmen, die der Artenvielfalt und dem allgemeinen Naturschutz dienen, fördert die Stadt Waiblingen noch bis 1. November 2021. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Organisationen in Waiblingen. Diese können einen Zuschuss für ihr Projekt über das entsprechende Antragsformular unter www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen erhalten, das Formular kann auch per E-Mail an umwelt@waiblingen.de gerichtet, angefordert werden. Wichtig ist, dass der Antrag vor Projektbeginn gestellt wird. Dieses sollte auf maximal zwei Seiten (Text mit Bildern) beschrieben werden, auch die Förderwürdigkeit sollte begründet werden, ebenso ist es wichtig, die Kosten dafür anzugeben.

Themenbereiche sind:

- Naturnahe Gartengestaltung (z. B. altes Holz, Laub, Steine, „Wildes Eck“, Blühflächen, Anlage einer Hecke aus einheimischen Gehölzen, Blühfläche aus einheimischen Arten, Anlage von Insektenhotels, Nistkasten, Fledermauskasten, Totholzhaufen, Trockenmauer, Entsiegelung).
- Gewässer, -renaturierung (z. B. naturnaher Teich mit heimischer Ufervegetation, Tümpel, ökologische Aufwertung eines Gewässers).
- Gebäude-, Fassadenbegrünung (einheimische, blütenreiche Balkonpflanzen, Kräuter, Dachbegrünung – sofern nicht baurechtlich vorgeschrieben).
- Naturschonende Pflege/Bewirtschaftung (Mahd mit Messerbalken, Beweidung).
- Sonstige Naturschutzmaßnahmen.
- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Naturschutz.

Ist der Zuschuss bewilligt, haben die Naturfreunde maximal zwölf Monate Zeit, das Vorhaben zu realisieren.

Ein Statement für Gemeinschaft

Die Interkulturellen Wochen sind in Waiblingen zur festen Einrichtung geworden, kommt nicht eine Pandemie dazwischen, gibt es in jedem Jahr die Möglichkeit zum Austausch der Nationen. Bei den Angeboten – sie gibt es online, in Präsenz oder als Hybridversion – die die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerengagement und der Kommunalen Integrationsförderung macht, stehen Kultur, Kulinarik, Austausch der Religionen und auch ein wenig geschichtlicher Rückblick im Mittelpunkt. Gemeinsam haben alle Programmpunkte eines: sie vermögen es, den Blick zu weiten, Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen offenzulegen und damit mögliche Berührungspunkte abzubauen. Bis in den November hinein stehen die Angebote zur Verfügung, überwiegend sind diese gebührenfrei oder für einen geringen Beitrag buchbar.

Die Welt der Medien und Fortbildungsangebote beispielsweise können sich die Menschen, die mit der deutschen Sprache nicht gut vertraut sind, von 13. September an in der Stadtbücherei erschließen. Über die Homepage stadtbuecherei.waiblingen.de sind Kurzfilme erreichbar, die die Nutzung erläutern. Geplant sind außerdem der „Tag der offenen Moschee“ am 3. Oktober, Filme, Workshops oder Yoga. Der Flyer ist über die Homepage der Stadt, www.waiblingen.de abrufbar. Die jeweiligen Veranstalter informieren über die Form.

Workshop gegen Rassismus

In Verbindung mit den Interkulturellen Wochen 2021 gehört am Samstag, 9. Oktober, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr ein Online-Workshop zum Programm, der für rassismuskritisches Denken und Handeln im Alltag, Ehrenamt und im Beruf sensibilisiert. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Anmeldungen nimmt die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolof, telefonisch unter 5001-2330 oder per E-Mail an ute.ortolof@waiblingen.de, entgegen.

Oft beurteilen wir Bücher nach ihrem Einband und Menschen nach ihrem äußeren Erscheinungsbild. Diejenigen, die uns ähnlich sind, empfinden wir als sympathisch, von anderen, die uns „fremd“ erscheinen, halten wir eher Abstand. Häufig sind wir in unseren gewohnten Denkmustern verhaftet und ergänzen automatisch fehlende Informationen über das „fremde“ Gegenüber und schreiben ihm positive oder negative Eigenschaften zu. Das ist einerseits zutiefst menschlich andererseits aber gefährlich. Das Bild des ersten Eindrucks ist so stark, dass es meist bestehen bleibt und nur schwer zu revidieren ist. Dieser Workshop bietet den persönlichen Einstieg, um sich die eigenen unbewussten Vorurteile vor Augen zu führen und sich kritisch mit Rassismus auseinanderzusetzen.

Verschiedene interaktive Übungen bieten Möglichkeiten zur Selbstreflexion.

Ziel des Workshops ist es, Austauschräume zu schaffen, Verantwortung für festgefahrene Gewohnheiten und Praktiken für sich selbst und in der Gesellschaft zu übernehmen. Dabei geht es auch darum eine diskriminierungsfreie Haltung einzunehmen und diese auch von anderen einzufordern. Auch vermeintlich vorurteilsfreie Denkmuster können (nochmal) überprüft werden.

ANMELDUNGEN für den Workshop bei Ute Ortolof, Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolof@waiblingen.de. Sie bekommen rechtzeitig vor dem Workshop den Link zur Veranstaltung zugesickt.

Gebührenfrei

Veranstaltet von: Kommunale Integrationsförderung und Koordinationsstelle Ehrenamt Netzwerk Asyl Waiblingen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

Sonntag, 3. Oktober 2021

Tag der offenen Moscheen

Dieser Tag bietet seit 1997 bundesweit allen Interessierten die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch.

Sollten Präsenzveranstaltungen in den Moscheen möglich sein, werden aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und den beteiligten Moscheen in der Presse veröffentlicht.

Freitag, 8. Oktober 2021, 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstr. 11 // auch Online-Teilnahme möglich

„Die ewige Wanderin“ – „Sal de tu tierra“

Lesung in Deutsch/Spanisch im Wechsel mit anschließender Diskussions- und Fragerunde

Mit Manuel Vargas und Patricia Ilianes Wilhelm

Melisa, die Protagonistin des Buches, ist eine indigene Frau, die in der Kindheit gezwungen war zu migrieren und zu arbeiten. Auf ihrer Reise durchquert der Leser mit ihr Berge, Täler und Niederungen Boliviens und lernt die Menschen und Bräuche kennen. Melisa erzählt uns ihre Lebensgeschichte in einer Sprache die eine Mischung aus Spanisch und Aymara wiederspiegelt. Die deutsche Fassung des Buches entstand als interkulturelles Übersetzungsprojekt, initiiert von Frau Patricia Ilianes Wilhelm. Der Autor, Herr Manuel Vargas und Frau Patricia Ilianes Wilhelm werden bei der Veranstaltung online zugeschaltet sein.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

Der Weltladen Waiblingen wird passend zur Lesung einen Ausstellungs- und Informationstisch vorbereiten.

ANMELDUNG für die Lesung bei Ute Ortolof, Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolof@waiblingen.de

Gebührenfrei

Auch eine Online-Teilnahme ist möglich, Sie erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung einen Link zugesandt.

Veranstaltet von: Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, in Kooperation mit Forum Mitte und dem Weltladen Waiblingen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

Samstag, 9. Oktober 2021, 9.30-13.30 Uhr Online-Workshop

„Rassismuskritisches Denken und Handeln im Alltag, Ehrenamt und im Beruf“

ONLINE-WORKSHOP für einen offenen und sensiblen Austausch

Referentin: Frau Hatice Avci (Soziale Arbeit, M.A., systemische Beraterin, Trainerin für Empowerment & rassismuskritisches Denken)

Oft beurteilen wir Bücher nach ihrem Einband und Menschen nach ihrem äußeren Erscheinungsbild. Diejenigen, die uns ähnlich sind, empfinden wir als sympathisch und vertrauenswürdig. Die Anderen, die uns als „fremd“ erscheinen, beurteilen wir eher als suspekt und halten Abstand von ihnen.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

In unseren gewohnten Denkmustern verhaftet, ergänzen wir automatisch fehlende Informationen über unser „fremdes“ Gegenüber und schreiben ihm automatisch positive oder negative Eigenschaften zu. Das ist einerseits zutiefst menschlich, andererseits aber gefährlich. Das Bild des ersten Eindrucks ist so stark, dass es meist bestehen bleibt und nur schwer zu revidieren ist. Dieser Workshop bietet den persönlichen Einstieg, um sich die eigenen unbewussten Vorurteile vor Augen zu führen und sich kritisch mit Rassismus auseinanderzusetzen.

Verschiedene interaktive Übungen bieten Möglichkeiten zur Selbstreflexion.

Ziel des Workshops ist es, Austauschräume zu schaffen, Verantwortung für festgefahrene Gewohnheiten und Praktiken für sich selbst und in der Gesellschaft zu übernehmen. Dabei geht es auch darum eine diskriminierungsfreie Haltung einzunehmen und diese auch von anderen einzufordern. Auch vermeintlich vorurteilsfreie Denkmuster können (nochmal) überprüft werden.

ANMELDUNGEN für den Workshop bei Ute Ortolof, Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolof@waiblingen.de. Sie bekommen rechtzeitig vor dem Workshop den Link zur Veranstaltung zugesickt.

Gebührenfrei

Veranstaltet von: Kommunale Integrationsförderung und Koordinationsstelle Ehrenamt Netzwerk Asyl Waiblingen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

• <i>Tag der offenen Moscheen</i>	05
• <i>Die ewige Wanderin – Sal de tu tierra</i>	05
• <i>Rassismuskritisches Denken & Handeln im Alltag, Ehrenamt und im Beruf</i> (Online-Workshop)	06
• <i>Aus walter Stohls für die Seele – International</i> (Singen für Alle)	08
• <i>60 Jahre: Lamerbees (Urkommen mit der Flucht)</i> (Vortrag und Diskussion)	08
• <i>Sessung der Wille</i> (Yoga-Schnupperstunde)	09
• <i>Blütenreiche Weltreise</i> (Begegnungen am Kochtopf)	10
• <i>Weitere Geschichten</i>	11
Vorausschau und Veranstaltungstipp:	
• <i>Abhilfe und Band</i>	11

Schlagwerkformation „Elbtional“ zelebriert „Moby Dick“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Schlagwerkformation „Elbtional Percussion“ gastiert am Freitag, 1. Oktober 2021, um 20 Uhr – nach zweimaligem pandemiebedingtem Verschieben – mit ihrer Version von Herman Melvilles Roman „Moby Dick“ im Ghibellinensaal. Begleitet wird die Performance von der wohl bekanntesten Synchronstimme Deutschlands: Christian „The Voice“ Brückner, er trägt Auszüge aus dem Roman vor. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Konzert.

Herman Melville erzählt in seinem Romanklassiker die Geschichte von Kapitän Ahab und seiner Jagd auf den weißen Wal, getrieben von der Sucht nach Rache und Vergeltung, immer wieder unterbrochen von Ausflügen in die Philosophie, Wissenschaft, Kunstgeschichte und Mythologie. Die für ihre „Klangspiele, die in immer wieder neuen Farben leuchten“ von der Presse hochgelobten Schlagwerker von „Elbtional Percussion“ beherrschen den kreativen Crossover wie kaum eine andere Formation.

Mit seiner unverwechselbar markanten Stimme macht Christian Brückner, bekannt als feste Synchronstimme von Robert De Niro, den von Rachegeilust getriebenen Kapitän Ahab meisterhaft greifbar. Die Musik unterstützt die von naiver Abenteuerlust und angespanntem Warten auf eine Naturgewalt geprägte Atmosphäre des Buches mit dramatischer Dynamik. Spannungsgeladene Elemente stehen musikalischem Minimalismus gegenüber, der den zeit-

weiligen Stillstand auf dem Meer anschaulich vergegenwärtigt. Christian Brückner lieh als Hörbuch- und Synchronsprecher außer de Niro seine Stimme in unregelmäßigen Abständen zahlreichen weiteren Schauspielern, wie auch Harvey Keitel und Robert Redford. Brückner wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises“ und dem „Ehrenpreis des Preises der deutschen Schallplattenkritik“. 2018 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Es erklingen Werke von u.a. Schmitt, Bach, Zivkovic, Abe und Radiohead.

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten, Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €, gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträumen aufgeteilt. Für das oben genannte Konzert sind Karten bereits erhältlich.

Sicher im Theater: es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

KUNST UND KULTUR



„Elbtional Percussion“ präsentiert seine Interpretation von „Moby Dick“. Foto: Fritz Meffert

Konzert in der Martinskirche

Harfenklang für den guten Zweck

Das „Duo Glissando“ aus Stuttgart und der Förderverein mEinhorn laden am Sonntag, 26. September 2021, um 18 Uhr zum Benefizkonzert in die Martinskirche in Neustadt ein. Mit Harfe und Posaune führen Emilie Jaulmes und Matthias Nassauer das Publikum durch eine musikalische Reise von Smetanas „Moldau“ bis zu Klängen von George Gershwin. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt sind willkommen.

Die deutsch-französische Harfenistin Emilie Jaulmes ist seit 2006 Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker und widmet sich mit großer Leidenschaft der Kammermusik. Inzwischen ist sie in aller Welt mit ihrem Instrument aktiv und wird regelmäßig zusätzlich in Spitzenorchestern engagiert. Dazu gesellt sich Matthias Nassauer, den Emilie Jaulmes als Posaunist bei den Stuttgarter Philharmonikern kennenlernte. Großen Erfolg bescherten ihm auch seine humorvollen und kenntnisreichen Moderationen, die die Konzerte ergänzen.

Um die reizvollen Kontraste zwischen dem „Instrument der Engel“ und einem Blechbläser auch optimal auszunutzen, begeben sich die Musiker auf eine konzertante Reise durch die Jahrhunderte, machen Station an barocken Höfen mit Musik von Michel Corrette, spanischer Musik von Enrique Granados und streifen auch in die Welt des Broadway. Und dann wäre da noch die „Moldau“ von Bedrich Smetana, wo man den Lauf des Flusses von der Quelle bis zur Mündung verfolgen kann.

Der Förderverein mEinhorn wurde vor fünfzehn Jahren gegründet und hat bereits mehrere Projekte zur Renovierung der Martinskirche Neustadt mit ihren vielen mittelalterlichen Wandmalereien unterstützt. Aktuell wirbt mEinhorn für die Renovierung des Kirchenschiffes.



Christian Brückner.

Foto: Mathias Bothor

Waiblinger Kammerorchester und ein facettenreiches Fagott

Bürgerzentrum Waiblingen

Das Waiblinger Kammerorchester gastiert am Sonntag, 3. Oktober 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Als Solist wird Professor Tobias Pelkner zu hören sein. Um 19 Uhr gibt es eine Einführung.

Selten zu hörende Meisterwerke sind ein Markenzeichen des Waiblinger Kammerorchesters und in diesem Programm ist zwar der Name Carl Maria von Weber bekannt, aber sein Konzert für Fagott und Orchester ist eine kompositorische Rarität: mit virtuosom Esprit, erhabener Würde und einer Prise Humor lotet Weber die ganze Facette dieses tiefen Holzblasinstrumentes aus, auf dem Professor Tobias Pelkner als Solist zu hören ist.

Außer Preisen und Rundfunkproduktionen beeindruckt seine Wirkungsstätten wie die Hamburger und Bayerische Staatsoper, die Rundfunkorchester des SWR, WDR, NDR und seine Station als Solo-Fagottist der Stuttgarter Staatsoper; seit 2016 ist er Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Anschließend präsentiert der Klangkörper eine gewichtige Säule der klassischen Orchesterliteratur: die faszinierende große g-Moll-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musikstück gehört zu den meistbesprochenen Werken überhaupt, und gilt in ihrer handwerklichen Meisterschaft von den ersten Takten der

Einleitung bis zu den letzten Takten des Finales als kompositorisches Kaleidoskop, deren Stimmungen einen enormen Sog ausüben.

Vorverkauf

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, zu haben. Einheitspreis: 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträumen aufgeteilt. Für das Konzert „Waiblinger Kammerorchester“ können Karten schon erworben werden.

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Professor Tobias Pelkner mit seinem Fagott.

Fotot: privat

„Ein deutsches Mädchen“ – heimattreu

Junges Büze

Im Münchner Speckgürtel wächst Ende der 1990er Jahre ein ganz normales Mädchen namens Heidi in einer unauffälligen Mittelstandsfamilie auf, in der Heidi und ihre Schwestern in der Ideologie des Nationalsozialismus' aufgezogen werden. Als kleines Mädchen erlebt Heidi paramilitärischen Drill in den Ferienlagern der mittlerweile verbotenen „Heimattreuen Deutschen Jugend“. Sie lernt, alle drei Strophen des Deutschlandliedes zu singen und das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 als Laubsägearbeit anzufertigen.

Mit 15 Jahren ist sie fester Teil der Neonazi-Szene in Bayern, nimmt an Aufmärschen teil, verprügelt einen Journalisten und hetzt gegen Ausländer. Erst als Heidi sich in den rechten Liedermacher Flex verliebt und die beiden ein Kind erwarten, bekommt ihr geschlossenes Weltbild erste Risse.

Am Samstag, 23. Oktober 2021, um 18 Uhr gastiert das Landestheater Schwaben mit der Inszenierung „Ein deutsches Mädchen“ nach der Autobiografie von Heidi Benneckenstein im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Geschichte einer jungen Aussteigerin aus der deutschen Neonazi-Szene ist einer der verstörendsten Texte, der in den vergangenen Jahren auf den Buchmarkt gekommen ist. Die persönlichen Einblicke in eine hermetische Parallelwelt zeigen, wie umfassend organisiert die rechtsradikale Szene in Deutschland ist und wie sorgsam sie in Nachwuchsorganisationen ihre Zukunft plant.

Unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, zum Marionettenspiel ein.

Angebote für Kinder: von drei Jahren an – „Brezel, Brezel“ heißt es am Freitag, 24. September, um 16 Uhr. – „Die Heimkehr des Königs“ verzaubert am Samstag, 25. September, um 16 Uhr. – „Der Schokoladenkuchen“, das neue Stück, wird am Sonntag, 26. September, um 16 Uhr gespielt. – „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Freitag, 1., am Samstag, 2. und am Sonntag, 3. Oktober, jeweils um 16 Uhr.

Der Eintritt beträgt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro. Das Theater ist bei Nachmittagsvorführungen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Abendvorstellungen eine Stunde im voraus, ebenso die Cafeteria. Informationen zum Theater gibt es außerdem im Internet: www.veit-utz-bross.de.

Dass es Heidi Benneckenstein und ihrem Mann Felix dennoch gelungen ist, die Szene hinter sich zu lassen und danach selbst Aussteigern und Aussteigerinnen zu helfen, sorgt dafür, dass das Stück „Ein deutsches Mädchen“ nicht beängstigend bleibt, sondern ein starker, Mut machender Bericht wird.

Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321; und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Einheitspreis 20 € | Schülerpreis 5 €

Sicher im Theater

Damit sich Theaterbesucher im Bürgerzentrum Waiblingen wohl und sicher fühlen, ergreift die Stadt alle notwendigen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen, um ihnen Sicherheit zu gewährleisten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



„Ein deutsches Mädchen“

Foto: Fotografen Forster

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

Aktuell: „Von den vielen Freuden des Herbstes“, Irmgard Förch serviert ein literarisches Programm, die Cafeteria den passenden Kuchen dazu am Donnerstag, 23. September, um 15 Uhr. – „Musik mit Manfred Götz“ am Dienstag, 28. September, um 15 Uhr. – „Vergessene Kinder der Weltgeschichte“ – Sprösslinge namens Rembrandt, Hegel oder Fontane – von ihnen erzählt Karin de la Roi-Frey am Donnerstag, 30. September. – „Schlagermusik zur Kaffezeit“ mit Monika Seibold am Dienstag, 5. Oktober, um 15 Uhr. – „Dienstagrunde“, die Teilnehmer unterhalten sich am 5. Oktober um 19 Uhr über den „Verzicht“. – Film: „Kalte Füße“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wm-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags

• Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.

• Yoga: um 9.30 Uhr im Forum Süd.

• Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr.

Mittwochs

• Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr, im BIG, Danziger Platz 8, Untergeschoss.

• Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm, Info dazu am BIG.

Donnerstags

• Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz oder im BIG, Danziger Platz.

• Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

• Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

• Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Kurse in **Rhythmisch-Musikalischer Erziehung** für Kinder von vier Jahren an (die 2021 vier geworden sind oder es werden): durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten wird nicht nur die Freude an der Musik gefördert, sondern zusätzlich vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Unterrichts. Der Unter-

richt ist einmal in der Woche, außer in den Ferien. Eine Rhythmik-Gruppe besteht mindestens aus acht, maximal aber aus zwölf Kindern. Freie Plätze gibt es an folgenden Orten: Waiblingen Mitte, Comeniuschule, Festsaal, dienstags um 15.15 Uhr. – Beinstein, Gemeindehaus, mittwochs um 14.15 Uhr, altersgemischte Gruppe. – Hegnach, Burgschule, Musiksaal, montags um 16.40 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal, dienstags um 14.15 Uhr (von fünf Jahren an), um 15.25 Uhr (Vierjährige). – Neustadt, Grundschule, Musiksaal, donnerstags um 15.45 Uhr (von fünf Jahren an), um 16.55 Uhr für Vierjährige.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: „Paper Craft“, Modellage, Origami und viel Raum für Kreativität mittwochs von 6. Oktober an um 18 Uhr. – „Paper Craft Kids“, Kinder von acht Jahren an falten, schneiden, kleben und bemalen Installationen aus Papier, mittwochs von 6. Oktober an um 15.30 Uhr, fünfmal. – „Torso in Betonspachteltechnik“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 16., und am Sonntag, 17. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Tonobjekte, experimentelle Kleinkunstplastik“ donnerstags von 21. Oktober an um 9 Uhr, sechsmal, für Jugendliche und Erwachsene. – Die „Theatergruppe“ sucht Mitspielerinnen und Mitspieler, junge Erwachsene und Erwachsene, die dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr Freude am Spiel und der Verwandlung haben. Aus der Vor-Corona-Zeit gehören der Gruppe schon vier Akteure an, die sich über neue Spielerinnen und Spieler freuen.

Waiblingen leuchtet: „Eine Tüte buntes Licht“ am Freitag, 1. Oktober, von 19 Uhr bis 22 Uhr können Papiertüten farbig gestaltet werden, so entsteht ein stimmungsvolles Teelicht. Ein Angebot für Familien; Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1705.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich. – Das Herbstprogramm ist einsehbar unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/blaetterkataloge. – Die vhs ist auch auf Facebook, auf Instagram und YouTube aktiv. Für Aktive hat die vhs auf YouTube Mitmach- und Erklär-Videos eingestellt. Für den Newsletter kann man sich unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/newsletter registrieren.

Aktuell: Online-Angebote – „Online-Meetings und Videokonferenzen einfach durchführen“ am Samstag, 2. Oktober, um 14 Uhr. – „Italienisch B1/B2, Kurskurs montags von 4. Oktober an um 18 Uhr, fünfmal. – „Italienisch B1/B2“

dienstags von 5. Oktober an um 11 Uhr, achtmal. – „Englisch B1, Business“ mittwochs von 6. Oktober an um 19.45 Uhr. – „Schreibwerkstatt – erzählendes und autobiografisches Schreiben“ donnerstags von 7. Oktober an um 19 Uhr, dreimal. – „Spanisch B2“ mittwochs von 10. Oktober an um 10 Uhr, zehnmal.

Präsenz-Angebote – „Auf dem Sonnenwege nach Stuttgart-Gaisburg durchs Grüne“ am Samstag, 25. September, um 10.30 Uhr, Treff am Halt „Gahlenberg“ der Buslinie 42. – „Lean Management: die 5S-Methode für Ordnung am Arbeitsplatz“ am Donnerstag, 30. September, um 14.30 Uhr. – „Chorische Stimmbildung für Fortgeschrittene“ montags von 4. Oktober an um 16 Uhr; für Einsteiger um 17.05 Uhr, jeweils achtmal. – „Tanzen trotz eingeschränkter Mobilität“ montags von 4. Oktober an um 15 Uhr, zehnmal, Max-Eyth-Straße 12. – „Englisch A1, Wiederauffrischung“ montags von 4. Oktober an um 10.45 Uhr, zwölfmal, Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3. – „Rechenwerkstatt“ montags von 4. Oktober an um 19.30 Uhr, achtmal. – „XB Finanzbuchführung 3 mit Lexware“ montags und donnerstags von 4. Oktober an um 18.15 Uhr, zehnmal. – „Französisch B1/B2“ dienstags von 5. Oktober an um 15.30 Uhr, einmal im Monat (bis Februar 2022). – „Einstieg ins Gitarrenspiel“ dienstags von 5. Oktober an um 18 Uhr, zwölfmal, Salier-Gymnasium, Korber Höhe. – **Neue Broschüre zum Ehrenamt:** die vhs-Broschüre „Bürgerschaftliches Engagement“ mit Kursen von September 2021 bis Februar 2022 ist in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachstellen für Bürgerengagement erschienen. Ob Kurse und Weiterbildungsangebote zum Datenschutz, zu Online-Meetings und Videokonferenzen, Konfliktbewältigung oder Selbstverteidigung, die Auswahl dazu ist groß.

Welcome-Service der Region Stuttgart: die Regionale Wirtschaftsförderung bietet am Mittwoch, 29. September, von 9 Uhr bis 13 Uhr ihre Sprechstunde für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen im Rems-Murr-Kreis an: Berater bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch und Italienisch, Erstinformationen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Kreis und verweisen je nach Anliegen an spezielle Einrichtungen wie die Agentur für Arbeit, Anerkennungsstellen oder auch an die Kammern. Das Angebot ist als Onlineversion konzipiert. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an rebecca.geiger@region-stuttgart.de oder unter der Telefonnummer 162 21 52 730.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung, Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die gültige Corona-Verordnung „Kinder- und Jugendarbeit“ ermöglicht einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen, unabhängig von der Inzidenz, und zwar ohne Anmeldung und Testnachweis; lediglich die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich.

Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** Angebote mit Anmeldung. „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Handbank mit verschiedenen Gewichten, Turnringen, Therabändern und Springseilen erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleih-Angebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei. Nach dem Motto: „Passt, wackelt und hat Luft“ werden zudem reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de. **Übliche Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. Der Aki ist bis 1. Oktober geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Zutritt nach der „3G-Regel“, der Schülerausweis gilt als Testnachweis; Maske muss am Einlass getragen werden, es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Öffnungszeiten: montags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehnjährige bis 13-jährige, von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 18 Uhr

bis 20 Uhr ist für alle von 14 Jahren an offen.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell – in der Woche bis 23. September in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz; in der Woche von 27. bis 30. September in Beinstein auf dem Hennaneschd-Spielplatz; in der Woche von 4. bis 7. Oktober in Hohenacker auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr.

Jugendfarm Finkenbergr

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenbergr. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: in der Woche von 28. September bis 1. Oktober gehen die Kinder auf Insektensafari.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. Der Treff ist bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 19 Uhr Jugendliche, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an. Der Treff ist von 1. bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

Do, 23.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Nelmersbach zum Landschaftspark „Höllachbach“ mit Besuch des Barfußpfads nach Weiler zum Stein; die Gesamtstrecke beträgt etwa vier Kilometer. Schlusseinkehr geplant. Treff um 13.45 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Rückfahrt mit dem Bus. Gäste sind willkommen, sie bezahlen drei Euro. Info unter den Telefonnummern 203767 und 07146 860017.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Was läuft in Waiblingen“, darüber spricht der „Frauenkreis Holzweg“ um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Viertägige Adventsreise mit dem Bus (399 Euro im DZ/489 Euro/EZ) ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember, mit dem Besuch des „Spielzeuggdorfs“ Seiffen. Anmeldeschluss ist der 23. September. Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 07146 860017.

Fr, 24.9.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Heul’ doch – Sensibilität bei Kindern“, Vortrag in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 9531-4676 oder an E-Mail: info@lsak.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Andacht für Klimagerechtigkeit mit Gebet

und Liedern um 10.30 Uhr aus Anlass des weltweiten Klimastreiks und als Auftakt der Kundgebung „Waiblingen klimaneutral“. – Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr mit Anmeldung unter der Telefonnummer 59177.

Waiblingen klimaneutral. Kundgebung aus Anlass des weltweiten Klimastreiks mit einer Andacht um 10.30 Uhr in der Michaelskirche und dem gemeinsamen Gang um 11 Uhr ab Altem Postplatz zum Bahnhof für die Fahrt nach Stuttgart und der Teilnahme an der Großdemo.

Sa, 25.9.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Infostand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Kinderkleiderbasar von 8.30 Uhr an. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, Familiengruppe.** „Mit dem Imker unterwegs in der Waiblinger Talau“, Familientour von 14 Uhr bis 17 Uhr mit einem Quiz und einem Spielplatz-Besuch mit Vesperpause (Proviant bitte mitbringen). Anmeldung unter der Telefonnummer 0711 22585-55, E-Mail: aelsaesser@schwaebischer-albverein.de. Die Corona-Bestimmungen gelten unterwegs, bitte Maske tragen.

Städtisches Orchester. Altpapiersammlung in der Kernstadt zugunsten der Jugendausbildung; das Papier sollte bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, gesammelt wird bei jedem Wetter. Selbstanlieferer können Papier schon vom Vortag an zum Container an der Rundsporthalle bringen.

Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 13 Uhr bis 16

Uhr in der Beinsteiner Halle; Schwangere und eine Begleitperson können von 12 Uhr an einkaufen. Verkauft werden Kinder- und Umstandsbekleidung, Spielzeug und Bücher; „große“ Waren wie Möbel oder Kinderwagen können nicht angeboten werden. Kuchen zum Mitnehmen wird ebenfalls verkauft. Es gilt die 3G-Regel, eine Maske ist erforderlich.

CDU, Wahlkreis Waiblingen. Infostand mit Bundestagskandidatin Christina Stumpp von 12.45 Uhr bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

So, 26.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Den Remsschleifen entlang nach Neckarrem“, eine Wanderung von etwa zehn Kilometern Länge. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt nach Neustadt-Hohenacker, wo die dreieinhalbstündige Wanderung beginnt. Schlusseinkehr geplant. Rückfahrt mit dem Bus (2,50 Euro), Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, sie bezahlen 2 Euro zusätzlich. Anmeldung am 23. und am 24. September von 18 Uhr an unter der Telefonnummer 64401. Es gilt die 3G-Regel.

Do, 30.9.

Solarverein Rems-Murr. „Schmutzige Geschäfte – nicht mit meinem Geld“, Online-Vortrag mit Diskussion um 19.30 Uhr in Kooperation mit dem Diakonieverein Großaspach. Anmeldung per E-Mail an pfarramt.grossaspach@elkw.de erforderlich, der Link zum Vortrag wird anschließend zugesandt. **Waiblingen klimaneutral.** Vortrag: „Wie retten wir die Insekten?“ um 19 Uhr von Prof. Johannes Steidle vom Institut für Zoologie an der Univer-

sität Hohenheim, im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Fr, 1.10.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zu „Pilgern light – fünf bis sechs Kilometer auf dem Bittenfelder Besinnungsweg“ am Samstag, 9. Oktober, um 17 Uhr und am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 95919-400, E-Mail an info@eeb-rmk.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Jahreshauptversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. **Freunde der Galerie Stihl Waiblingen.** Jahreshauptversammlung des Fördervereins um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Es gibt eine Vorschau auf die geplanten Ausstellungen der Galerie, außerdem spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky über „Kultur in Zeiten von Corona“. Es gelten die 3G-Regeln.

*

Sinfonietta Waiblingen. Einladung zu den Proben in der Aula der Staufener-Realschule, Mayener Straße, montags von 20 Uhr bis 22 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Winterkonzert am 13. Februar 2022 im Bürgerzentrum mit den Werken „Simple Symphonie Nr. 4“ von Benjamin Britten, „Suite g-Moll für Viola und Streicher“ von Max Reger, „Meditation aus Thais für Viola und Streicher“ von Jules Massenet sowie „Sinfonie Nr. 5 B-Dur“ von Franz Schubert. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler in allen Instrumentengruppen, vor allem bei den Bässen, sind willkommen. Nähere Informationen im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de und bei Evemarie Fessmann: Mail efessmann@web.de.

CORONA – DAS GILT ES JETZT ZU WISSEN

Vermeiden: Von der Warn- in die Alarmstufe

Neue Corona-Verordnung gilt seit einer Woche

Die Landesregierung hat am 15. September 2021 eine neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus beschlossen – die neuen Regelungen gelten seit dem 16. September 2021. Weil sich noch nicht ausreichend viele Menschen haben impfen lassen, droht in den Krankenhäusern eine neue Corona-Welle. Dabei zeigt sich: geimpfte Menschen sind gut gegen schwere Verläufe geschützt. Ungeimpfte Menschen hingegen sind wesentlich öfter infiziert, häufiger schwer krank und müssen öfter intensivmedizinisch behandelt werden. Etwa 90 Prozent der Covid-Patienten in den Krankenhäusern sind ungeimpfte Menschen.

Die Maßnahmen der neuen Corona-Verordnung sollen ein schnelles Ansteigen von Corona-Fällen vermeiden. Es muss vermieden werden, dass Patientinnen und Patienten in den Kliniken auf eine Behandlung warten müssen. Daher passt die Landesregierung die Corona-Verordnung diesen Gesichtspunkten an. Sollte sich eine Überlastung des Gesundheitssystems abzeichnen, müssen die Regeln für Menschen, die sich nicht impfen lassen möchten, verschärft werden. Weitergehende Einschränkungen von geimpften Personen lassen sich nicht rechtfertigen. Die neuen Regelungen gelten einheitlich in ganz Baden-Württemberg.

Dazu wurde ein dreistufiges System eingerichtet. In der ersten Stufe (Basisstufe), bleiben die bisherigen Regeln mit 3G in den meisten Bereichen bestehen. In der Warnstufe gibt es dann eine PCR-Testpflicht in vielen Bereichen.

In der Alarmstufe gilt für ungeimpfte Personen in einigen Bereichen ein Zutritts- und Teilnahmeverbot (2G).

Ausgenommen von der PCR-Testpflicht (Warnstufe) bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot (Alarmstufe) sind zudem:

- Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen.
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Hier ist ein entsprechender ärztlicher Nachweis vorzulegen.
- Personen, für die es keine allgemeine Impfeempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt.
- Schwangere und Stillende, da es für diese Gruppen erst seit dem 10. September eine Impfeempfehlung der STIKO gibt.

Diese Personen müssen in beiden Stufen alternativ einen negativen Antigen-Schnelltest vorlegen.

Kinder bis einschließlich fünf Jahre und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sind generell von der Testpflicht bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot ausgenommen.

Schülerinnen oder Schüler einer Grundschule, eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule müssen keinen Testnachweis vorlegen. Da sie regelhaft zweimal pro Woche in der Schule getestet werden, reicht die Vorlage des Schülerausweises, einer Schulbescheinigung, einer Kopie des letzten Jahreszeugnisses, eines Schüler-Abos oder eines sonstigen schriftlichen Nachweises der Schule. Schülerinnen und Schüler sind in der Alarmstufe ebenfalls von 2G ausgenommen.

Für alle Personen mit typischen Covid-19-Symptomen gilt weiterhin ein generelles Zutritts- und Teilnahmeverbot.

Indikatoren für die drei Stufen ist künftig die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz – also wie

viele Menschen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Covid-19 ins Krankenhaus eingeliefert werden – und die Auslastung der Intensivbetten mit Covid-19-Patientinnen und -Patienten (AIB). Dabei gelten die vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg veröffentlichten Zahlen.

Warnstufe

Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge bei 8,0 oder darüber liegt oder die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen 250 erreicht oder überschreitet.

In der Warnstufe gelten abgesehen von den oben genannten Ausnahmen in vielen Bereichen für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen bei 3G eine PCR-Testpflicht.

In der Warnstufe gibt es zudem Kontaktbeschränkungen für nicht geimpfte und genesene Personen. Ein Haushalt darf sich mit fünf weiteren Personen treffen. Ausgenommen von der Personenzahl sind genesene und geimpfte Personen, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die es keine allgemeine Impfeempfehlung der STIKO gibt. Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt.

Alarmstufe

Die Alarmstufe wird ausgerufen, wenn die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge bei 12,0 oder darüber liegt oder die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen 390 erreicht oder überschreitet.

In der Alarmstufe gelten abgesehen von den oben genannten Ausnahmen in vielen Bereichen für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen in einigen Bereichen ein Teilnahme- und Zutrittsverbot (2G).



Die Regeln für das Verhalten in Corona-Zeiten haben sich wieder geändert.

Foto: Land

In der Alarmstufe gibt es zudem Kontaktbeschränkungen für nicht geimpfte und genesene Personen. Ein Haushalt darf sich nur mit einer weiteren Person treffen. Ausgenommen von der Personenzahl sind genesene und geimpfte Personen, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die es keine allgemeine Impfeempfehlung der STIKO gibt. Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt.

Die Regelungen der Warn- bzw. Alarmstufe werden aufgehoben, wenn die maßgeblichen Werte – also 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz oder AIB an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter dem Schwellenwert der jeweiligen Stufe liegen.

Gesonderte Regelungen für den Einzelhandel

Für den Einzelhandel gilt in der Warn- und Alarmstufe nicht die PCR-Testpflicht bzw. 2G. In der Warnstufe gibt es für den Einzelhandel keine besonderen Regelungen. Allerdings gilt in

der Alarmstufe für den Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient 3G, wobei ein Corona-Schnelltest hier ausreichend ist.

Testpflicht am Arbeitsplatz bleibt bestehen

Über die SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung des Bundes sind die Arbeitgeber weiter verpflichtet, den Mitarbeitenden zwei Mal pro Woche ein Testangebot zu machen.

Die neue Corona-Verordnung sieht darüber hinaus in der Warnstufe und Alarmstufe eine Testpflicht für Beschäftigte und Selbstständige mit Kontakt zu externen Personen vor – also Kundenkontakt, Kontakt zu Lieferanten, externen Mitarbeitenden, Klienten, Schutzbeholdungen etc. Genesene und geimpfte Personen sind von der Testpflicht ausgenommen. Nicht geimpfte oder genesene Personen müssen sich demnach zwei Mal pro Woche testen (lassen). Sie sind verpflichtet, die Nachweise über die Testungen für vier Wochen aufzubewahren. Die Dokumentation ist auf Verlangen den zuständigen Behörden zugänglich zu machen.

Letzter Aufruf: Waiblinger KIZ schließt am 30. September

Noch bis 30. September, 18 Uhr, ganz einfach ohne Termin vorbeikommen

Noch bis 30. September kann man sich im Waiblinger Kreisimpfzentrum (KIZ) impfen lassen – auch ohne Anmeldung oder Terminvereinbarung. Wer sich impfen lassen möchte, sollte lediglich Personalausweis, Krankenversicherungskarte und eine FFP2-Maske dabei haben und sich damit am Empfang des KIZ melden.

Auch am letzten Öffnungstag hat das KIZ regulär bis 18 Uhr geöffnet. Danach stellt es nach

achteinhalf Monaten den Betrieb ein, wie vom Sozialministerium festgelegt. Die Impfungen übernehmen dann die Hausarztpraxen.

„Für das Impfzentrum ist das der letzte Aufruf“, betont Landrat Dr. Richard Sigel. „Wenn wir dieses Jahr einen normalen Winter ohne Kontaktbeschränkungen wollen, führt kein Weg an der Impfung vorbei. Sie ist immer noch der einzig wirksame Weg, um die vierte Welle zu brechen“. Derzeit sind im Landkreis 57,2 Prozent der Bürgerinnen und Bürger vollständig geimpft (Stand: 12. September). Das ist zu wenig, um als Gesellschaft insgesamt geschützt zu sein. „Lassen Sie sich impfen und schützen

Sie sowohl sich selbst als auch andere vor einer schweren Erkrankung“, so Dr. Sigel. Zudem stehen mit der neuen Corona-Verordnung deutliche Einschränkungen für Ungeimpfte an, sobald die Krankenhäuser überlastet sind.

Wer sich zum Beispiel aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen kann, findet auf der Internetseite des Landratsamts die Terminbuchung für Schnelltests und PCR-Tests (zum Beispiel im Testzentrum im Klinikum Winnenden, mit Ergebnis-Übermittlung am selben Tag).

Freie Impfung ohne Termin

im Kreisimpfzentrum Waiblingen

- Montag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 20 Uhr
 - Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr
 - Samstag und Sonntag von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr
- Kreisimpfzentrum Rems-Murr-Kreis, Beinsteinstraße 160, 71334 Waiblingen
Alle Impfstoffe
Ohne Anmeldung
Weitere Informationen:
www.rems-murr-kreis.de

Post-Covid: Selbsthilfe-Gruppe gegründet

Infos beim Landratsamt

Eine Selbsthilfegruppe bietet Hilfe und Austausch für Menschen, die unter Post-Covid leiden. Betroffene können sich erfahren, dass sie mit dieser Erkrankung nicht allein sind. Interessenten wenden sich an die Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Telefon 501-1683, E-Mail selbsthilfe@rems-murr-kreis.de.

Auffrischimpfungen jetzt auch nach Abwägung für Über-60-Jährige möglich

In Baden-Württemberg möglich

In Baden-Württemberg können sich – bei individuellem Wunsch, nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung und ärztlicher Aufklärung – auch Menschen von 60 Jahren an ein drittes Mal gegen das Corona-Virus impfen lassen.

Die sogenannten Auffrischimpfungen werden außerdem für Menschen in Pflegeeinrichtungen, mit einer Immunschwäche oder für alle angebotenen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben. Voraussetzung ist immer, dass die Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt.

Alle Gruppen, für die diese Impfung aktuell empfohlen wird, können zeitnah eine Auffrischimpfung bekommen. Bis 30. September kann diese noch im Impfzentrum erfolgen. Zusätzlich und in der Zeit nach dem 30. September ist eine Auffrischimpfung bei der Hausärztin oder beim Hausarzt und bei der Betriebsärztin oder beim Betriebsarzt möglich. Nach der Schließung der Impfzentren wird es noch 30 Mobile Impfteams im Land geben, die weiterhin Menschen direkt vor Ort in den Heimen und Einrichtungen impfen werden. Daneben sind Auffrischimpfungen auch bei den Vor-Ort-Impfaktionen in den Stadt- und Landkreisen möglich.

Zu beachten ist, dass die Auffrischimpfung erst dann erfolgen kann, wenn die Zweitimpfung (oder im Fall von Johnson & Johnson bzw. bei Genesenen die einmalige Impfung) mindestens sechs Monate zurückliegt.

Bedingung, um eine Auffrischimpfung zu erhalten, sind der Nachweis über die Erst- und Zweitimpfungen in Form des gelben Impfaus-

weises, des digitalen Impfnachweises oder eines Ersatzimpfnachweises, ein Lichtbildausweis sowie im Fall von Personen mit Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie ein entsprechendes ärztliches Attest, ärztliche Vorbefunde oder ein Arztbrief. Beschäftigte von medizinischen Einrichtungen müssen eine formlose Bescheinigung des Arbeitgebers mitbringen, aus der hervorgeht, dass sie bei ihrer Tätigkeit regelmäßig Kontakt zu Personen haben, bei denen ein sehr hohes oder hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus besteht.

Auffrischimpfungen ausschließlich mit mRNA-Impfstoffen

Auffrischimpfungen werden ausschließlich mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech/Pfizer und Moderna durchgeführt. Erfolgt die erste beiden Impfungen bereits mit einem mRNA-Impfstoff, so soll die Auffrischimpfung mit dem mRNA-Impfstoff desselben Herstellers durchgeführt werden. Auch Personen, die eine Kreuzimpfung mit AstraZeneca und einem mRNA-Impfstoff erhalten haben, sollen den mRNA-Impfstoff desselben Herstellers als Auffrischimpfung erhalten.

Als Beispiel: wurde eine Person zunächst mit AstraZeneca erst- und mit Biontech/Pfizer zweitimpft, so erfolgt die Auffrischimpfung ebenfalls mit Biontech/Pfizer. Eine Person, die Erst- und Zweitimpfung mit dem Impfstoff von Moderna erhalten hat, erhält auch eine Auffrischimpfung mit diesem Impfstoff. Personen, die bisher ausschließlich mit den Vektorimpfstoffen von AstraZeneca bzw. Johnson und Johnson geimpft wurden, können für die Auffrischimpfung den Impfstoff von Biontech/Pfi-

zer oder den von Moderna erhalten. Für die Auffrischimpfung ist eine einzelne Impfdosis ausreichend.

Folgende Personen können eine Auffrischimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 erhalten:

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben bei individuellem Wunsch, nach Nutzen-Risiko-Abwägung und ärztlicher Aufklärung,
- Personen, die in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe und weiteren Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder dort untergebracht sind; hierzu zählen insbesondere vollstationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf nach § 2 Absatz 3, § 4 Absatz 2 und § 5 des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes, besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngruppen der Eingliederungshilfe sowie Werkstätten und Förderstätten für Menschen mit Behinderungen, Einrichtungen nach § 36 Absatz 1 Nummer 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) (Obdachlosenunterkünfte) und vergleichbare Einrichtungen für Wohnungslose nach den §§ 67 bis 69 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch,
- Personen mit einer relevanten angeborenen oder erworbenen Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie,
- Pflegebedürftige, die zu Hause betreut oder gepflegt werden,
- Personen, die bei der Grundimmunisierung ausschließlich die Vektorviren-Impfstoffe

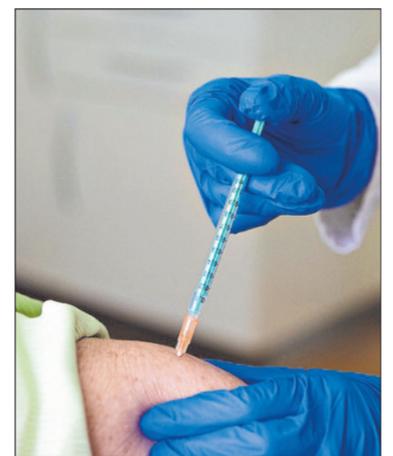
Vaxzevria von AstraZeneca oder COVID-19 Vaccine Janssen von Janssen-Cilag International erhalten haben, ungeachtet des Alter oder einer anderweitigen Indikation.

Für Personen, die in den oben genannten Einrichtungen, in ambulanten Pflege- oder Betreuungsdiensten, in Unterstützungsdiensten für besonders gefährdete Menschen mit Behinderungen, im Rettungsdienst oder in mobilen Impfteams tätig sind, wird eine Auffrischimpfung derzeit nicht allgemein öffentlich empfohlen; sie ist jedoch nach ärztlicher Aufklärung und bei individuellem Wunsch möglich. Gleiches gilt für Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Kontakt zu Personen haben, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus besteht.

Bei den überall im Land stattfindenden Vor-Ort-Impfaktionen (#dranbleibenBW) werden außer Erst- und Zweitimpfungen auch Auffrischimpfungen vorgenommen. Informationen über die Öffnungszeiten der Impfzentren sowie die Vor-Ort-Impfaktionen und den jeweils angebotenen Impfstoff finden sich auf der Website der Impfkampagne „dranbleibenBW“.

Nach dem Impfstoff zuvor erkundigen

Wer seine Auffrischimpfung bei einem offenen Impfangbot ohne Termin wahrnehmen möchte, sollte sich vorab informieren, ob der bei der Grundimmunisierung verwendete mRNA-Impfstoff bei dem jeweiligen Vor-Ort-Impftermin angeboten wird. Daneben werden die Auffrischimpfungen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und der Betriebsärzteschaft durchgeführt.



Nach bestimmten Grundsätzen können sich jetzt auch schon Über-60-Jährige zum dritten Mal impfen lassen.

Foto: Land

Die FAQ

Das Land antwortet

Eine Fülle von Regelungen muss während der Corona-Pandemie beachtet werden. Unter den „FAQs“, den am häufigsten gestellten Fragen, gibt das Land auf seiner Internetseite Antworten im Fall von Unklarheiten:

» <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/>



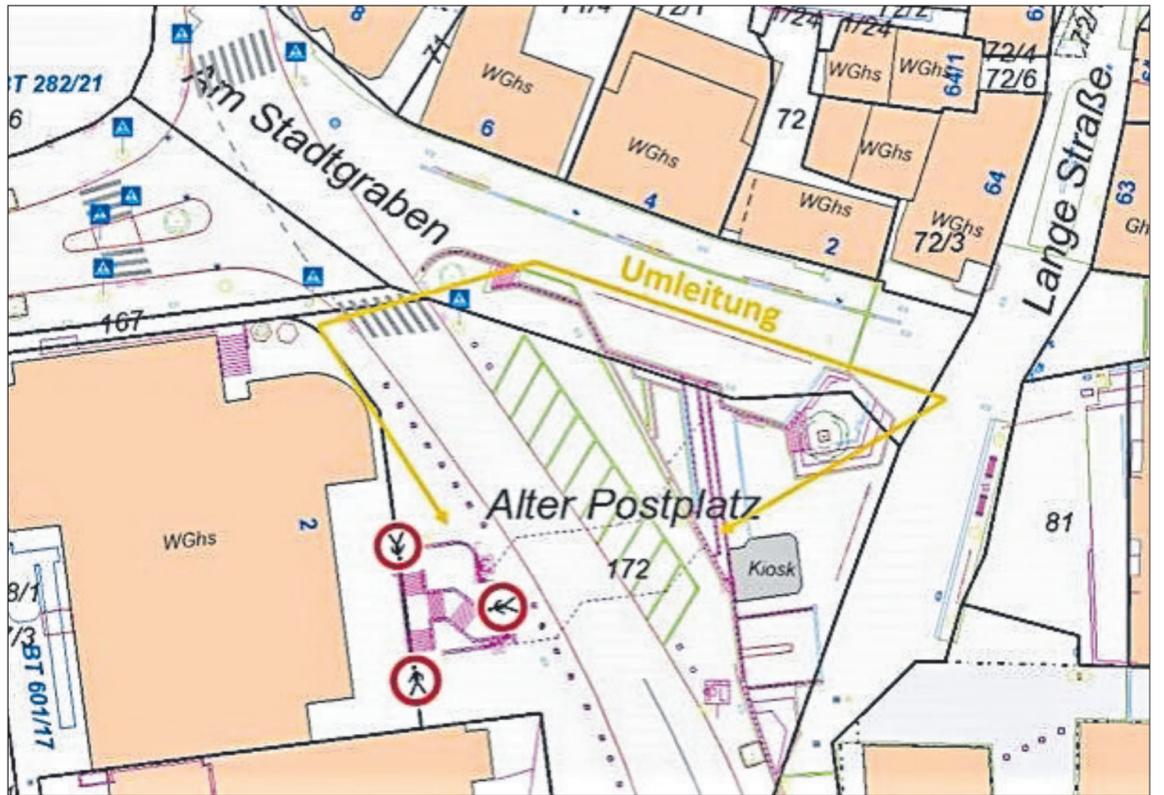
Die Arbeiten am Beinstener Torturm kommen gut voran.

Foto: Kaltenbacher

Neues Geländer beim Beinstener Tor wird montiert

Das Beton-Brückengeländer beim Beinstener Torturm im Bereich des stadteinwärts linken Durchgangs ist sanierungsbedürftig – Fußgänger müssen die gegenüberliegende Straßenseite nutzen. Bei den momentanen Bauarbeiten an der Brüstung wurde ein Teilstück des Durchgangs abgesägt und entfernt. Um den Beinstener Torturm besser zur Geltung zu bringen, wird die gemauerte Brüstung durch ein Füllstab-Stahlgeländer ersetzt, vergleichbar mit jenem auf der Seite der Galerie Stihl Waiblingen. Das Geländer wird am Donnerstag, 23. September, montiert. Anschließend wird die Fläche zwischen Torturm, Treppe und Brüstung beim

ehemaligen Toilettenhaus saniert. Die Bauarbeiten kommen gut voran und sollen am 24. September mit Restarbeiten und dem Räumen der Baustelle beendet sein. Wie Bauleiter Markus Kaltenbacher von der Abteilung Straßen und Brücken mitteilt, ist bei historischen Bauwerken mit unerwarteten Gegebenheiten zu rechnen wie zum Beispiel damit, dass die Betonrampe neben dem Torturm hohl lag, was eine Änderung im Bauablauf mit sich brachte. Die Rampe musste neu hergestellt werden, dieses Mal jedoch passend zur Umgebung mit Kopfsteinpflaster. Der Fertigstellungstermin könne dennoch eingehalten werden.



Unterführung Querspange gesperrt: Treppenanlage wird saniert

In den Wochen von Montag, 27. September, bis voraussichtlich Freitag, 15. Oktober 2021, ist die Treppenanlage Querspange zur Unterführung Alter Postplatz für den Fußgängerverkehr voll gesperrt. Die Treppenanlage muss sa-

niert werden; die Podeste und Trittstufen sind in einem maroden Zustand und müssen ausgetauscht werden. Der neue Belag wird ein gelammer „Rose beta“-Granit sein. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 38 000

Euro. Die Fußgänger werden über den Stadtgraben umgeleitet. Nach erfolgter Sanierung soll die Treppenanlage künftig in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Plan: Stadt Waiblingen

Radweg am Oberen Ring wird gesperrt

Gerüst wird aufgestellt

Für die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume des Gebäudes Oberer Ring 3 muss an der Rückseite ein Gerüst aufgestellt werden, auch weil das Dach erneuert wird. Der an dieser Stelle, Gebäude 1 und 3 der Sportanlage Oberer Ring, verlaufende Radweg an der Rems muss deshalb in der Zeit von Montag, 4. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 12. November 2021, gesperrt werden. Der Radverkehr wird über die Brücken kurz vor und kurz hinter dem Gelände umgeleitet. Der Streckenabschnitt ist jedoch Fußgängerbereich, Radfahrer müssen absteigen und das Fahrrad schieben.

Lindenstraße dicht

Entwässerungsrinne wird repariert

Die Untere Lindenstraße wird am Freitag, 24., und am Samstag, 25. September 2021, gesperrt. Die Entwässerungsrinne muss instand gesetzt werden. Dies teilt das Ordnungsamt der Stadt Waiblingen mit.

Verkehr wird nach Hegnach umgeleitet

L 1197 bei Remseck wird saniert

Die Landesstraße 1197 bei Remseck wird von Montag, 27. September 2021, an wegen Fahrsanierungsarbeiten gesperrt. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt im Bereich von der Brückenstraße bis zur Kreisgrenze hinter dem Abzweig der Gemeindefeldstraße zur Skizunft am Schloßberg dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober.

Dafür muss der Streckenabschnitt zwischen der Einmündung Brückenstraße und der Zufahrt zum Sportgelände Oeffingen voll gesperrt werden. Der Parkplatz am Hartwald sowie der Gewerbepark bleiben weiterhin zugänglich.

Der überörtliche Verkehr wird über die Landesstraße 1142 nach Waiblingen-Hegnach und die Kreisstraße 1854 in beiden Richtungen umgeleitet und ist entsprechend beschildert. Die Bushaltestellen der Linie 214 „Am Schloßberg“ sowie „Oeffingen Sportgelände“ werden während der mehrwöchigen Bauzeit nicht angefahren.

Die bestehende Fahrbahn weist in Teilbereichen tiefe Spurrillen und Netzrisse auf. Auch das Bankett ist stellenweise stark beschädigt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden die obersten beiden Asphaltdecken sowie im Bereich größerer Verdrückungen auch das gesamte Asphaltpaket ausgetauscht.

Das Landratsamt Ludwigsburg bittet alle Betroffenen für eventuelle Verkehrsbehinderungen um Verständnis.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 28. September 2021, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Online-Sitzung vom 18. Mai 2021
3. Fortbildung – Angebot der LAKA
4. Waiblinger Weihnachtshütte
5. Arbeitsgruppen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 30. September 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Kita Berg Bürg – Anbau weiterer Gruppen an den Bestand – Planungsbeschluss
3. Besinnungsweg Bittenfeld – Antrag auf Kostenübernahme aus dem Ortschaftsratsbudget
4. Zufahrt Oberer Zuckmantel – Aufstellung von Steinquadern
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 29. September, 12 Uhr, per E-Mail an veronika.franco-olias@waiblingen.de oder telefonisch unter 07146 8747-14 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 1. Oktober 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch des Ortschaftsrats mit der Rektorin der Burgschule
4. Feuerwehr Waiblingen-Hegnach – Umbau/Erweiterung oder Neubau
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. September, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 1. Oktober 2021, findet um 20 Uhr im Hegnacher Schafhofkeller eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch des Ortschaftsrats mit der Rektorin der Burgschule
4. Feuerwehr Waiblingen-Hegnach – Umbau/Erweiterung oder Neubau
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. September, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 1. Oktober 2021, findet um 20 Uhr im Hegnacher Schafhofkeller eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch des Ortschaftsrats mit der Rektorin der Burgschule
4. Feuerwehr Waiblingen-Hegnach – Umbau/Erweiterung oder Neubau
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. September, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Offenes Verfahren nach VgV

für: Schul- und Kitaverpflegung Gruppe 4
Objekt: 4 Schulmensen

Leistungsbeschreibung:

- Herstellung und Lieferung von Mittagsverpflegung sowie der Betrieb der Mensa mit Personal des Auftragnehmers

Ausführungsbeginn:

Januar 2022
Der vollständige Bekanntmachungstext ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu>, unter dem Titel: Schul- und Kitaverpflegung, Bekanntmachungsnummer: 2021/S 181-468290.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei seit 15. September 2021, 14 Uhr, zur Verfügung unter: <https://subreport.de/E13537482>.

Eröffnungstermin:

19. Oktober 2021 um 11 Uhr
Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über Subreport beim Fachbereich Bildung und Erziehung einzureichen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

2. Dezember 2021
Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.

Offenes Verfahren nach VgV

für: Schul- und Kitaverpflegung Gruppe 5
Objekt: 4 Kindertageseinrichtungen

Leistungsbeschreibung:

- Herstellung und Lieferung von Mittagsverpflegung

Ausführungsbeginn:

Januar 2022
Der vollständige Bekanntmachungstext ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu>, unter dem Titel: Schul- und Kitaverpflegung, Bekanntmachungsnummer: 2021/S 181-468297.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei seit 15. September 2021, 14 Uhr, zur Verfügung unter: <https://subreport.de/E53456966>.

Eröffnungstermin:

20. Oktober 2021 um 11 Uhr
Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über Subreport beim Fachbereich Bildung und Erziehung einzureichen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

2. Dezember 2021
Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.

Offenes Verfahren nach VgV

für: Schul- und Kitaverpflegung Gruppe 6

Leistungsbeschreibung:

- Herstellung und Lieferung von Mittagsverpflegung

Ausführungsbeginn:

Januar 2022
Der vollständige Bekanntmachungstext ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu>, unter dem Titel: Schul- und Kitaverpflegung, Bekanntmachungsnummer: 2021/S 181-468298.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei seit 15. September 2021, 14 Uhr, zur Verfügung unter: <https://subreport.de/E32976847>.

Eröffnungstermin:

21. Oktober 2021 um 11 Uhr
Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über Subreport beim Fachbereich Bildung und Erziehung einzureichen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

2. Dezember 2021
Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.